



Katholische  
Pfarrgemeinde  
St. Antonius

*mit-*  
**einander**

Kevelaer – Twisteden – Wetten – Winnekendonk – Kervenheim

Advent  
und Weihnachten 2020







Was Gastfreundschaft wert ist,  
weiß nur, wer von draußen kommt,  
aus der Fremde.

*Romano Guardini*



## Zwei Gesichter

**D**as Jahr neigt sich dem Ende zu. So hatte sich wohl niemand das Jahr 2020 vorgestellt, als man zu Silvester hineinfieberte. Schauen wir auf die letzten acht, neun Monate, so bestimmte ein Thema unseren Alltag, unser Denken, unsere Gespräche: das Corona-Virus. Und schauen wir ins neue Jahr, so dürfte es nur einen gemeinsamen großen Wunsch geben: dass endlich ein Impfstoff oder ein Medikament gefunden wird. Nicht nur die Krankheit macht einem Angst und die Zukunft unsicher, auch das ständige „auf Sicht Fahren“, das Ungewisse, das nicht planen können ist einfach anstrengend und setzt einem zu.

Ob der Januar etwas Neues bringt? Der Monat hat seinen Namen von dem römischen Gott Janus, einer Gottheit mit zwei Gesichtern: eines schaut zurück, das andere in die Zukunft. Und die Vergangenheit prägt die Zukunft.

An Weihnachten schauen auch wir in zwei Gesichter. In das des Jesuskindes und in das der Gottesmutter Maria. Aber beide Gesichter schauen uns liebevoll an und sagen uns: Lass dich nicht verwirren durch die Vergangenheit. Jetzt, die Gegenwart, ist wichtig. Ich bin da. Sagt Jesus. Ich bin in der Krippe und du kannst mich anschauen und meine Mutter.

Und der Name, den Gott Mose in der Wüste im brennenden Dornbusch offenbarte, bekommt Hand und Fuß: Ich bin da. Jesus lädt uns ein, ihn und seine Mutter zu lieben. Er schaut uns an. Alles andere ist nicht so wichtig. Er, Gott, ist Mensch geworden, weil er uns liebt.

Im vergangenen Jahr war das Kreuz der Antonius-Kirche auf dem Weihnachtspfarrbrief abgebildet. Nur das Licht der Weihnachtsbäume beleuchtete das Kreuz. Das tote Holz des Kreuzes wurde durch Jesus zum Lebensbaum. Für einige passte dieses Bild nicht zu Weihnachten, weil es den Frieden der Weihnacht nicht widerspiegelte. Der Blick zurück in das vergangene Jahr lässt uns aber gerade dies wünschen: dass der Friede von Weihnachten, das Angesehen und Geliebtsein von Jesus nicht auf ein paar Jahresendtage beschränkt bleiben. Vielmehr mögen wir das ganze Jahr mit seinen Höhen und Tiefen, mit seinen Licht- und Schattenseiten immer wieder diese Erfahrung machen: Ich, Jesus, bin da. Weil ich dich liebe.

Das wünsche ich Ihnen zu Weihnachten, das wünsche ich für jeden Tag des neuen Jahres

*Ihr Andreas Poorten, Pfr.*

## Immer für Sie da

### Das Seelsorgeteam

Pfarrer Andreas Poorten  
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-0  
poorten@bistum-muenster.de

Pfarrer Klaus Klein-Schmeink  
Tel. 0 28 32 / 97 50 117  
klein-schmeink@bistum-muenster.de

Pfarrer Manfred Babel  
Tel. 0 28 32 / 82 46  
m.h.babel@gmx.de

Pfarrer Michael Wolf  
Tel. 0 28 32 / 97 44 910  
mi-wolf-rees@t-online.de

Pastoralreferentin Stefanie Kunz  
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-30  
kunz-s@bistum-muenster.de

Diakon Daniel Kotara  
Tel. 0 28 32 / 47 18  
daniel@kotara.de

Diakon Helmut Leurs  
Tel. 0 28 32 / 13 61  
familieleurs@gmx.de

Diakon Berthold Steeger  
Tel. 0 28 32 / 40 51 55  
bertholdsteeger@gmx.de

Pfarrer em. Gerhard Coenen  
Tel. 0 28 32 / 97 19 44

Pfarrer em. Hubert Janssen  
Tel. 0 28 32 / 24 00

Pfarrer em. Wilhelm Kanders  
Tel. 0 28 32 / 89 95 24

Pfarrer em. Winfried Schrader

## Neu in unserer Gemeinde?

### Dann ganz herzlich willkommen bei uns!

Wir haben schon auf Sie gewartet und freuen uns, dass Sie da sind. Alle wichtigen Kontaktadressen und aktuelle Informationen über die Pfarrgemeinde St. Antonius finden Sie in diesem Pfarrbrief und natürlich auf unserer Homepage [www.antonius-kevelaer.de](http://www.antonius-kevelaer.de). Stöbern Sie ein bisschen und zögern Sie nicht, sich aktiv einzubringen.

Wenn Sie von einem unserer Seelsorger besucht werden möchten, dann melden Sie sich einfach unter der Telefonnummer 0 28 32 / 13 61 nachmittags oder abends bei mir. Wir machen dann einen Termin aus.



*Ihr Diakon Helmut Leurs*



## Unsere Pfarrsekretariate

### St. Antonius Kevelaer

Anne Binn / Sabrina Breßer /  
 Claudia Wolters  
 Gelderner Str. 15a  
 47623 Kevelaer  
 Tel. 0 28 32 / 97 52 61-0  
 Fax 0 28 32 / 97 52 61-99  
 stantonius-kevelaer@  
 bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,  
 Donnerstag, Freitag  
 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr  
 Montag bis Freitag  
 14:30 bis 16:00 Uhr

### St. Quirinus Twisteden

Sabrina Breßer  
 Dorfstr. 28a  
 47624 Kevelaer  
 Tel. 0 28 32 / 7 80 83

Öffnungszeit:

Mittwoch  
 10:00 Uhr bis 12:30 Uhr

### St. Petrus Wetten

Claudia Wolters  
 Pastoratsweg 17  
 47625 Kevelaer  
 Tel. 0 28 32 / 24 54  
 Fax 0 28 32 / 97 08 35

Öffnungszeit:

Mittwoch  
 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr



### St. Urbanus Winnekendonk

Claudia Wolters  
 Pastoratsweg 1  
 47626 Kevelaer  
 Tel. 0 28 32 / 82 46  
 Fax 0 28 32 / 83 10

Öffnungszeiten:

Mittwoch  
 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
 Freitag  
 8:00 Uhr bis 11:00 Uhr

### St. Antonius Kervenheim

Claudia Wolters  
 Wallstr. 11  
 47627 Kevelaer  
 Tel. 0 28 25 / 573

Öffnungszeit:

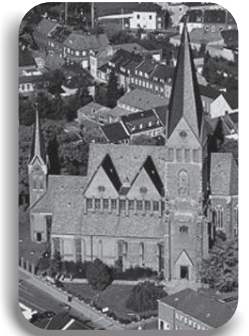
Donnerstag  
 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr

**Alle Pfarrbüros bleiben zwischen  
 Weihnachten und Neujahr ge-  
 schlossen!**

## Regelmäßige Gottesdienste

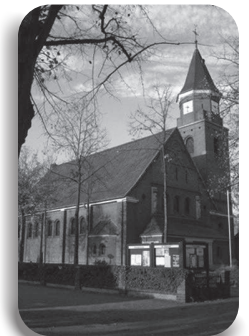
### St. Antonius Kevelaer

Samstag	18:00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag
Sonntag	8:30 Uhr	Heilige Messe
	11:30 Uhr	Heilige Messe
	14:00 Uhr	Taufe, jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat
	16:00 Uhr	Heilige Messe der polnischen Mission
Montag	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters
	10:00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle
Dienstag	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters
	8:10 Uhr	Schulgottesdienst der St.-Antonius-Grundschule
	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters
	19:00 Uhr	Heilige Messe, am 2. Dienstag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd
Mittwoch	9:00 Uhr	Heilige Messe
	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters
Donnerstag	18:00 Uhr	Anbetung vor dem Allerheiligsten vor dem 1. Freitag im Monat
	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters
	19:00 Uhr	Heilige Messe, am Donnerstag vor dem 1. Freitag im Monat mit Gebet um geistliche Berufe
Freitag	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters



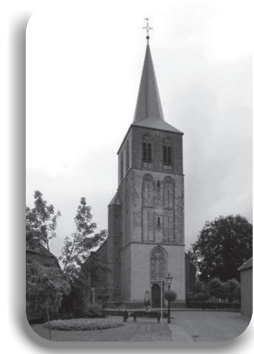
### St. Quirinus Twisteden

Sonntag	10:00 Uhr	Heilige Messe
	14:00 Uhr	Taufe, jeweils am 2. Sonntag im Monat
Montag	19:00 Uhr	Heilige Messe
Mittwoch	19:00 Uhr	Heilige Messe
Freitag	8:00 Uhr	Schulgottesdienst der St.-Franziskus-Grundschule jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat
	9:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Freitag im Monat mit Gebet um geistliche Berufe



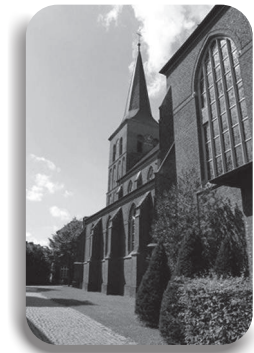
## St. Petrus Wetten

Sonntag	10:00 Uhr	Heilige Messe
	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 3. Sonntag im Monat
Montag	19:00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag	9:00 Uhr	Rosenkranzgebet
	19:00 Uhr	Heilige Messe
Freitag	18:30 Uhr	an jedem Herz-Jesu-Freitag Krankenkommunion, dann ab 18:30 Uhr Rosenkranzgebet
	19:00 Uhr	Heilige Messe



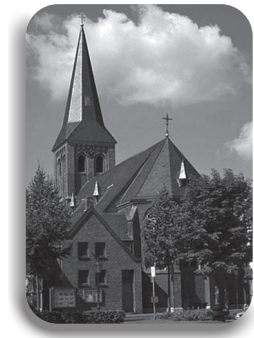
## St. Urbanus, Winnekendonk

Samstag	16:45 Uhr	Rosenkranzgebet
	17:00 Uhr	Heilige Messe
Sonntag	11:15 Uhr	Heilige Messe
	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 1. Sonntag im Monat
Dienstag	10:30 Uhr	Heilige Messe in der St.-Urbanus-Kirche
Mittwoch	9:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Mittwoch im Monat als Gemeinschafts- messe der kfd in der Josefskapelle im Achterhoek
	19:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Mittwoch im Monat als Gemeinschafts- messe der kfd in der St.-Urbanus-Kirche
	18:15 Uhr	Anbetung, jeweils am 1. Freitag im Monat
Freitag	18:15 Uhr	Anbetung, jeweils am 1. Freitag im Monat
	19:00 Uhr	Heilige Messe



## St. Antonius, Kervenheim

Samstag	18:30 Uhr	Heilige Messe
Sonntag	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 2. Sonntag im Monat
Dienstag	15:00 Uhr	Senioren-gottesdienst, jeweils am letzten Dienstag im Monat (außer Dezember)
	19:00 Uhr	Heilige Messe
Donnerstag	19:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Donnerstag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd





## Gottesdienste im Jahreslauf



### St. Antonius Kevelaer

Samstag, 28. November 2020

8:00 Uhr Heilige Messe der Velden-Pilger

11:30 Uhr Einkehr im Advent

Dienstag, 1. Dezember 2020

9:00 Uhr Morgenlob im Advent des Kindergartens St. Antonius

18:00 Uhr Messfeier der Erstkommunionkinder im Advent

Freitag, 4. Dezember 2020

19:00 Uhr Nacht der Lichter im Rahmen der Firmvorbereitung

Samstag, 5. Dezember 2020

11:30 Uhr Einkehr im Advent

Sonntag, 6. Dezember 2020 – **2. Advent**

11:30 Uhr Heilige Messe

Dienstag, 8. Dezember 2020

18:00 Uhr Messfeier der Erstkommunionkinder im Advent

Mittwoch, 9. Dezember 2020

15:00 Uhr Andacht der kfd zum Advent

Freitag, 11. Dezember 2020

17:00 Uhr Feier der Versöhnung im Rahmen der Firmvorbereitung

Samstag, 12. Dezember 2020

11:30 Uhr Einkehr im Advent

Sonntag, 13. Dezember 2020 – **3. Advent**

11:30 Uhr Heilige Messe

17:30 Uhr Bußgottesdienst

Mittwoch, 16. Dezember 2020

14:30 Uhr Erstbeichte in der St.-Antonius-Kapelle (Klasse 3)

15:30 Uhr Erstbeichte in der St.-Antonius-Kapelle (Klasse 3)

16:30 Uhr Erstbeichte in der St.-Antonius-Kapelle (Klasse 3)

Donnerstag, 17. Dezember 2020

16:00 Uhr Beichtgelegenheit (Klassen 4 und älter)

Freitag, 18. Dezember 2020

17:00 Uhr Feier der Versöhnung im Rahmen der Firmvorbereitung

Samstag, 19. Dezember 2020

11:30 Uhr Einkehr im Advent, gestaltet von den Anthony Singers

**Donnerstag, 24. Dezember 2020 – Heiligabend**

- 14:00 Uhr Krippenfeier der Kinder
- 15:00 Uhr Messfeier am Heiligen Abend in der Clemenskapelle  
nur für die Bewohner des Klostersgartens
- 15:30 Uhr Krippenfeier der Kinder
- 17:00 Uhr Krippenfeier der Kinder
- 18:30 Uhr Christmette
- 20:30 Uhr Christmette

**Freitag, 25. Dezember 2020 – Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten**

- 8:30 Uhr Hirtenamt
- 10:00 Uhr Heilige Messe in der Clemenskapelle  
nur für die Bewohner des Klostersgartens
- 11:30 Uhr Festhochamt

**Samstag, 26. Dezember 2020 – Fest des Heiligen Stephanus**

- 8:30 Uhr Heilige Messe
- 11:30 Uhr Heilige Messe

**Sonntag, 27. Dezember 2020**

- 8:30 Uhr Heilige Messe
- 11:30 Uhr Heilige Messe mit anschließender Kindersegnung
- 16:00 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission

**Donnerstag, 31. Dezember 2020**

- 17:00 Uhr Jahresabschlussmesse

**Freitag, 1. Januar 2021 – Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr**

- 11:30 Uhr Heilige Messe

**Samstag, 2. Januar 2021**

- 11:30 Uhr Friedensgebet

**Mittwoch, 6. Januar 2021 – Erscheinung des Herrn – Heilige Drei Könige**

- 15:00 Uhr Betstunde
- 16:00 Uhr Betstunde
- 17:00 Uhr Betstunde
- 18:00 Uhr Festhochamt

**Sonntag, 10. Januar 2021**

- 8:30 Uhr Heilige Messe
- 11:30 Uhr Heilige Messe
- 16:00 Uhr Heilige Messe der polnischen Mission
- 18:00 Uhr Vesper in der Kirche des Klarissenklosters

**Samstag, 16. Januar 2021**

- 14:30 Uhr Firmfeier, musikalisch gestaltet von den Anthony Singers
- 17:30 Uhr Firmfeier, musikalisch gestaltet von den Anthony Singers
- 18:00 Uhr Vorabendmesse entfällt

Montag, 18.01.2020

8:30 Uhr Festmesse der kfd und der Antoniusgilde  
anlässlich des Patronatsfestes

Dienstag, 19. Januar 2021

9:00 Uhr Morgenlob des Kindergartens zum Patronatsfest

Samstag, 23. Januar 2021

15:00 Uhr Firmfeier, musikalisch gestaltet von den Anthony Singers

Sonntag, 31. Januar 2021

11:00 Uhr Firmfeier, musikalisch gestaltet von den Anthony Singers

11:30 Uhr Heilige Messe entfällt

14:00 Uhr Firmfeier, musikalisch gestaltet von den Anthony Singers



## St. Quirinus Twisteden

Sonntag, 6. Dezember 2020 – **2. Advent**

10:00 Uhr Heilige Messe

Montag, 7. Dezember 2020

18:00 Uhr Messfeier der Erstkommunionkinder im Advent

Dienstag, 15. Dezember 2020

16:00 Uhr Erstbeichte (Klasse 3)

17:00 Uhr Beichtgelegenheit (Klassen 4 und älter)

Donnerstag, 24. Dezember 2020 – **Heiligabend**

16:00 Uhr Krippenfeier der Kinder am Schulhof

18:00 Uhr Christmette

22:00 Uhr Christmette

Freitag, 25. Dezember 2020 – **Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten**

9:30 Uhr Heilige Messe

11:30 Uhr Festhochamt

Samstag, 26. Dezember 2020 – **Fest des Heiligen Stephanus**

8:00 Uhr Heilige Messe

10:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 27. Dezember 2020

10:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 31. Dezember 2020

18:30 Uhr Jahresabschlussmesse

Freitag, 1. Januar 2021 – **Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr,**

10:00 Uhr Heilige Messe

Freitag, 22. Januar 2021

17:00 Uhr Gruppenmesse der Erstkommunionkinder



## St. Petrus Wetten

Sonntag, 29. November 2020 – **1. Advent**

10:00 Uhr Heilige Messe

11:30 Uhr Heilige Messe mit Aufnahme der neuen Messdiener  
und Messdienerinnen

Montag, 31. November 2020

15:00 Erstbeichte der Erstkommunionkinder

Sonntag, 6. Dezember 2020 – **2. Advent**

10:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 13. Dezember 2020 – **3. Advent**

10:00 Uhr Familienmesse

Sonntag, 20. Dezember 2020 – **4. Advent**

10:00 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 24. Dezember 2020 – **Heiligabend**

14:30 Uhr Krippenfeier der Kinder

16:00 Uhr Krippenfeier der Kinder

18:30 Uhr Christmette

20:30 Uhr Christmette

Freitag, 25. Dezember 2020 – **Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten**

8:00 Uhr Hirtenamt

10:00 Uhr Festmesse

Samstag, 26. Dezember 2020 – **Fest des Heiligen Stephanus**

10:00 Uhr Festmesse

Sonntag, 27. Dezember 2020

10:00 Uhr Heilige Messe

Montag, 28. Dezember 2020

19:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd

Donnerstag, 31. Dezember 2020

19:00 Uhr Heilige Messe zum Jahresschluss

Freitag, 1. Januar 2021 – **Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr**

18:30 Uhr Rosenkranz

19:00 Uhr Heilige Messe

Sonntag, 3. Januar 2021

10:00 Uhr Heilige Messe

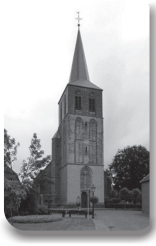
Sonntag, 10. Januar 2021

10:00 Uhr Familienmesse mit den Sternsängern

Montag, 25. Januar 2021

19:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd





## St. Urbanus Winnekendonk

Samstag, 28.11.2020

17:00 Uhr Heilige Messe, mitgestaltet vom Kirchenchor  
anlässlich des Cäcilienfestes

Sonntag, 29.11.2020 – **1. Advent**

11:15 Uhr Familienmesse

17:00 Uhr Kirchenmusikalische Andacht mit dem Musikverein

Dienstag, 1. Dezember 2020

15:00 Uhr Adventsandacht der kfd

Mittwoch, 2. Dezember 2020

9:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd in der Josefskapelle in Achterhoek

19:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd in der St.-Urbanus-Kirche

Sonntag, 6. Dezember 2020, 2. Advent

9:00 Uhr Heilige Messe in der St.-Josef-Kapelle in Achterhoek  
zum Patronatsfest der St.-Maria-Bruderschaft Achterhoek

11:15 Uhr Heilige Messe in der St.-Urbanus-Kirche mit Einführung  
von Diakon Johannes Kronenberg

Sonntag, 13. Dezember 2020 – **3. Advent**

11:15 Uhr Heilige Messe

17:00 Uhr Kirchenmusikalische Andacht mit dem Musikverein

Sonntag, 20. Dezember 2020 – **4. Advent**

11:15 Uhr Heilige Messe

Donnerstag, 24. Dezember 2019 – **Heiligabend**

14:30 Uhr Krippenfeier der Kinder, musikalisch gestaltet mit Flöte und Orgel

15:15 Uhr Weihnachtslieder mit dem Musikverein Winnekendonk  
im Bürgerpark

16:00 Uhr Krippenfeier der Kinder mit weihnachtlicher Orgelmusik

18:30 Uhr Christmette

22:00 Uhr Christmette

Freitag, 25. Dezember 2020 – **Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten**

8:00 Uhr Hirtenamt

11:15 Uhr Festmesse mit besonderer musikalischer Gestaltung

Samstag, 26. Dezember 2020 – **Fest des Heiligen Stephanus**

11:15 Uhr Festmesse

Mittwoch, 30. Dezember 2020

9:00 Uhr Heilige Messe in der Josefskapelle in Achterhoek

Donnerstag, 31. Dezember 2020

17:00 Uhr Heilige Messe zum Jahresabschluss

**Freitag, 1. Januar 2021 – Hochfest der Gottesmutter Maria – Neujahr**

18:15 Uhr Anbetung

19:00 Uhr Heilige Messe

**Samstag, 9. Januar 2021**

17:00 Uhr Familienmesse mit den Sternsängern

**Mittwoch, 13. Januar 2021**

9:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd in der Josefskapelle in Achterhoek

19:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd in der St.-Urbanus-Kirche

**St. Antonius Kervenheim****Samstag, 28. November 2020**

18:30 Uhr Vorabendmesse zum 1. Advent

**Donnerstag, 3. Dezember 2020**

19:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd

**Samstag, 5. Dezember 2020**

18:30 Uhr Vorabendmesse zum 2. Advent

**Samstag, 12. Dezember 2020**

18:30 Uhr Vorabendmesse zum 3. Advent

**Samstag, 19. Dezember 2020**

18:30 Uhr Vorabendmesse zum 4. Advent

**Donnerstag, 24. Dezember 2020 – Heiligabend**

16:00 Uhr Krippenfeier der Kinder im Garten des alten Pfarrhauses

20:00 Uhr Christmette

22:00 Uhr Christmette

**Freitag, 25. Dezember 2020 – Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten**

9:30 Uhr Hirtenamt

11:30 Uhr Festmesse

**Samstag, 26. Dezember 2020 – Fest des Heiligen Stephanus**

10:00 Uhr Festmesse

**Donnerstag, 31. Dezember 2020**

19:00 Uhr Heilige Messe zum Jahresschluss

**Samstag, 2. Januar 2021**

18:30 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag

**Donnerstag, 7. Januar 2021**

19:00 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd

**Samstag, 9. Januar 2021**

18:30 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag mit den Sternsängern





Samstag, 16. Januar 2021

18:30 Uhr Vorabendmesse zum Patronatsfest des Heilige Antonius

Samstag, 23. Januar 2021

9:30 Uhr Heilige Messe der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft

18:30 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag

Samstag, 30. Januar 2021

18:30 Uhr Vorabendmesse zum Sonntag



## Weihnachten für alle

Liebe Gemeindemitglieder,

die Gottesdienste an Heiligabend und den Weihnachtstagen gehören erfahrungsgemäß zu den am besten besuchten Gottesdiensten im Jahr. In diesem Jahr erlauben es uns die Einschränkungen durch die Pandemie nicht, das Geburtsfest Jesu wie seit Jahren gewohnt in den Kirchen unserer Pfarrei zu feiern. Um trotz der coronabedingt reduzierten Anzahl von Sitzplätzen möglichst vielen Gläubigen den Besuch eines Gottesdienstes an Weihnachten zu ermöglichen, haben wir die Anzahl der Gottesdienste an den Festtagen nahezu verdoppelt. und um niemanden am Portal wegschicken zu müssen, weil die Kirche schon bis auf den letzten Platz gefüllt ist, ist für die Gottesdienste an Heiligabend und an den zwei ersten Weihnachtsfeiertagen – ausschließlich für diese – ein Anmeldeverfahren vorgesehen.

## **Krippenfeiern für Familien mit kleinen Kindern als Wortgottesdienst mit Krippenspiel am 24. Dezember 2020 – Heiligabend**

St. Antonius Kevelaer	14:00 Uhr	15:30 Uhr	17:00 Uhr
St. Urbanus Winnekendonk	14:30 Uhr	16:00 Uhr	
St. Petrus Wetten	14:30 Uhr	16:00 Uhr	
St. Quirinus Twisteden	16:00 Uhr		
St. Antonius Kervenheim	16:00 Uhr		

In Twisteden wird die Krippenfeier draußen am Schulhof, in Kervenheim im Garten des früheren Pfarrhauses gefeiert – in Twisteden ist eine Anmeldung erforderlich, in Kervenheim nicht.

## **Christmetten am 24. Dezember 2020 – Heiligabend**

St. Antonius Kevelaer	18:30 Uhr	20:30 Uhr
St. Urbanus Winnekendonk	18:30 Uhr	22:00 Uhr
St. Petrus Wetten	18:30 Uhr	20:30 Uhr
St. Quirinus Twisteden	18:00 Uhr	22:00 Uhr
St. Antonius Kervenheim	20:00 Uhr	22:00 Uhr
Klarissenkloster Kevelaer	18:00 Uhr	

## **Festmessen am 25. Dezember 2020 – 1. Weihnachtsfeiertag**

St. Antonius Kevelaer	8:30 Uhr	11:30 Uhr
St. Urbanus Winnekendonk	8:00 Uhr	11:15 Uhr
St. Petrus Wetten	8:00 Uhr	10:00 Uhr
St. Quirinus Twisteden	9:30 Uhr	11:30 Uhr
St. Antonius Kervenheim	9:30 Uhr	11:30 Uhr
Klarissenkloster Kevelaer	8:00 Uhr	

## **Festmessen am 26. Dezember 2020 – 2. Weihnachtsfeiertag**

St. Antonius Kevelaer	8:30 Uhr	11:30 Uhr
St. Urbanus Winnekendonk	11:15 Uhr	
St. Petrus Wetten	10:00 Uhr	
St. Quirinus Twisteden	8:00 Uhr	10:00 Uhr
St. Antonius Kervenheim	10:00 Uhr	
Klarissenkloster Kevelaer	8:00 Uhr	

## Anmeldung für die Gottesdienste an den Weihnachtstagen

### Digitale Anmeldung

Die Online-Anmeldung für die Weihnachtsgottesdienste ist vom 1. bis zum 4. Advent möglich. Gehen Sie dazu auf <https://www.antonius-kevelaer.de/aktuelles/anmeldung-weihnachtsgottesdienste> und wählen Sie dort den Gottesdienst, den sie besuchen möchten. Sie können auch den nebenstehenden QR-Code verwenden.



### Telefonische oder persönliche Anmeldung

Die Anmeldung für die Gottesdienste in allen Kirchen unserer Pfarrei nimmt das Pfarrbüro Kevelaer zu den normalen Öffnungszeiten entgegen (Tel. 0 28 32 / 97 52 610). Wichtig: In den anderen Büros werden keine Anmeldungen angenommen.

Für die Gottesdienste im Klarissenkloster wenden Sie sich bitte an die dortige Klosterpforte, Tel. 0 28 32 / 76 16. Eine Anmeldung online ist hier nicht möglich.

Sollten Sie nach Ihrer Online-Anmeldung keine Rückmeldung erhalten haben, wenden Sie sich bitte einige Tage nach Ihrer Anmeldung an das Pfarrbüro. Nach einer telefonischen Anmeldung wird Ihnen eine Bestätigung zugeschickt.

Und noch eine Bitte: Melden Sie sich bzw. Ihre Familie nur für einen Gottesdienst an Heiligabend bzw. am ersten Weihnachtstag an, damit so viele Gläubige wie möglich Weihnachten in der Kirche feiern können. Ohne Vorlage der Bestätigung der Anmeldung, ist der Besuch eines Gottesdienstes an diesen Tagen leider nicht möglich.

Die **Gottesdienste in der Clemens-Kapelle** (Klostergarten) sind ausschließlich für die Bewohner des Klostergartens. Sollte eine Teilnahme von Gläubigen außerhalb der Kapelle möglich sein, wird dies von den Verantwortlichen des Klostergartens noch bekanntgegeben.

### Für die Gottesdienste gilt folgendes Hygienekonzept:

- Die Gottesdienstbesucher weisen sich mit der Bestätigung ihrer Reservierung am Eingang aus.
- In der Kirche ist während des gesamten Gottesdienstes ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen.
- Es werden Einzelplätze und/oder Familienbänke (ab 3 Personen) mit der Einhaltung der nötigen Abstände vorgehalten. Es darf gesungen werden.
- Alle Mitfeiernden sind gehalten, diesen Maßnahmen zu folgen. Achten Sie bitte auf die Hinweise der Ordner.

*Alle Planungen gehen von der Corona-Schutzverordnung aus, die bei Redaktionsschluss dieses Pfarrbriefes gilt. Eventuelle Änderungen aufgrund neuer Verordnungen können wir nicht ausschließen. Bitte beachten Sie dazu die Tagespresse und [www.antonius-kevelaer.de/gottesdienste/weihnachten-2020](http://www.antonius-kevelaer.de/gottesdienste/weihnachten-2020).*

## Firmung 2021

Seit September sind 90 junge Menschen unserer Kirchengemeinde unterwegs, um sich auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten. Das Konzept dafür wurde den geltenden Corona-Regeln angepasst, und damit musste leider das Wochenende auf dem Wolfsberg ausfallen. Da den Katechetinnen und den Katecheten aber die Begegnung mit den jungen Christen wichtig ist, sollte es nicht einfach heißen: „Das Wochenende fällt aus“. Darum wurden andere Möglichkeiten der Begegnung gesucht und gefunden. Wegen der großen Zahl der Jugendlichen haben wir dabei alle Vorbereitungsstreffen in das Pfarrheim in Kevelaer gelegt, das nicht nur die meisten Räume hat, sondern auch die größten.

Gleiches gilt nun auch für die Feier der Firmung selbst. Im kommenden Jahr müssen alle Firmungen in der St.-Antonius-Kirche in Kevelaer stattfinden, da dort einfach die meisten Gottesdienstbesucher Platz haben. Darüber hinaus wird es nicht zwei, sondern gleich fünf Firmfeiern geben:



Samstag, 16. Januar 2021, 14:30 Uhr  
 Samstag, 16. Januar 2021, 17:30 Uhr  
 Samstag, 23. Januar 2021, 15:00 Uhr  
 Sonntag, 31. Januar 2021, 11:30 Uhr  
 Sonntag, 31. Januar 2021, 14:00 Uhr

Bitte begleiten Sie die jungen Christen sowie die Katechetinnen und Katecheten mit Ihrem Gebet.

*Pfarrer Andreas Poorten*

[www.antonius-kevelaer.de](http://www.antonius-kevelaer.de)



... immer aktuell



## Aus den Kirchenbüchern

### St. Antonius Kevelaer

#### Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 19. Januar 2020 Paul Gorthmanns und Milena Isabella Toubartz; am 16. Februar 2020 Jonathan Pichmann, Domenic Horatio, Amy Lynn Peache Blattmann, Hardy Valentin Milde, Selma Milde, Marlon Winkels und Mila Winkels; am 15. März 2020 Ida Willms und Elisa Malin Richter; am 17. Mai 2020 Sophia Mariella Mödder; am 21. Juni 2020 Lennox Noah Richter; am 5. Juli 2020 Luis Loy; am 19. Juli 2020 Ella Komosar; am 2. August 2020 Leo Ophay und Nele Jörgens; am 8. August 2020 Ada Sophie Verhoeven; am 16. August 2020 Claas Dorßen, Linus Pfeifenberger und Mathis Reinders; am 6. September 2020 Filip Wrona, Mayla Booms und Felia Ibe; am 20. September 2020 Niklas Spittmann; am 4. Oktober 2020 Elias Kerps, Hannes Halmans, Elisabeth Maria de Boer und Paulina Mülders.

**Vor Gott und seiner Kirche trauten sich** am 15. Mai 2020 Franz Girmes und Ursula Ries; am 1. August 2020 Fabian Klæßen und Luisa Stexkes; am 8. August 2020 Stefan und Kathrin Verhoeven; am 29. August 2020 Tobias Georg Majkowski und Alina Voß; am 19. September 2020 Jan Genzel und Lisa Wicher und am 2. Oktober 2020 Jens Smetten und Julia Hendrix.

Ihre **Eiserne Hochzeit** feierten am 18. Juli 2020 Walter und Gisela Kels.

**Heimgegangen zum Vater** sind aus unserer Gemeinde am 5. Januar 2020 Helene Hedwig Maas; am 12. Januar 2020 Elisabeth Woltering; am 18. Januar 2020 Elisabeth Boll; am 22. Januar 2020 Heinz Swaghoven; am 4. Februar 2020 Karin Welbers; am 12. Februar 2020 Bernd Voß; am 12. Februar 2020 Christoph Maubach; am 19. Februar 2020 Ernst Tobisch; am 24. Februar 2020 Marianne Grote; am 25. Februar 2020 Anna van Baal; am 3. März 2020 Dr. Karl Hensen; am 9. März 2020 Ottilie van Bonn; am 3. April 2020 Irena Konior; am 20. April 2020 Josef Voß; am 5. Mai 2020 Manfred Ledermann; am 7. Mai 2020 Tim Gehrman; am 23. Mai 2020 Franz Moeselaegen; am 28. Mai 2020 Scharles Campos Sehnem; am 2. Juni 2020 Barbara Burggraf; am 4. Juni 2020 Mechtilde Strucks; am 11. Juni 2020 Hermine Devers; am 12. Juni 2020 Hans-Joachim Püttmann; am 16. Juni 2020 Eduard Brammen; am 18. Juni 2020 Hans Peter Eskes; am 2. Juli 2020 Maria Linßen, am 9. Juli 2020 Werner Terlinden, am 12. Juli 2020 Andreas van Oeffelt; am 19. Juli 2020 Katharina Krüling; am 7. August 2020 Hans Franken und Helene Tröschkes; am 10. August 2020 Andrzej Lisiak; am 13. August 2020 Hermann-Josef van Bühren; am 23. August 2020 Mathias van Meegern; am 30. August 2020 Christine Helene Heynen; am 10. September 2020 Bernd Holtmann und am 7. Oktober 2020 Sonja Kolz.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.



## St. Quirinus Twisteden

### Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 12. Januar 2020 Max Ehren; am 9. Februar 2020 Justus Jonas Ricker; am 14. Juni 2020 Miriam Ripkens; am 13. September 2020 Ella Mertens und Lenn Nellesen und am 11. Oktober 2020 Max Kaenders.

**Vor Gott und seiner Kirche trauten sich** am 29. August 2020 Stephan Janssen und Jutta Schöttler und am 11. September 2020 Andreas Meuskens und Laura Verhofstad.

**Heimgegangen zum Vater** sind aus unserer Gemeinde am 8. Januar 2020 Hedwig Angendt; am 14. Februar 2020 Maria Aengeneyndt; am 6. März 2020 Johanna Rademacher; am 21. März 2020 Heinrich Heußen; am 8. April 2020 Ludwig Mülders, am 25. Juni 2020 Wilhelm Hendrix; am 3. Juli 2020 Theodora Wustmans und am 8. August 2020 Elisabeth Domsel. Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

## St. Petrus Wetten

### Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 19. Januar 2020 Johannes Selders; am 16. Februar 2020 Lars Schubert und Liv Straaten; am 15. März 2020 Mira Voss und Lina Hermsen; am 19. Juli 2020 Mathilda Bongartz; am 16. August 2020 Elisa Marie Heilen und Jonte Koppers und am 18. Oktober 2020 Jarno Harald Schmidt.

**Vor Gott und seiner Kirche trauten sich** am 12. September 2020 Christian und Selina Manders und am 10. Oktober 2020 Niklas Peters und Isabell Schnitzler.

Ihre **Diamantene Hochzeit** feierten am 19. September 2020 Jakob und Maria Janssen.

**Heimgegangen zum Vater** sind aus unserer Gemeinde am 4. Februar 2020 Irmgard Tepest; am 6. Februar 2020 Elisabeth Ingenhaag; am 9. Februar 2020 Norbert Nikkeßen; am 16. Februar 2020 Brigitte Klutke und Erwin Relouw; am 6. März 2020 Helene Deselaers und Manfred Coenen; am 20. März 2020 Marianne Steeger; am 9. April 2020 Elfriede Sensen; am 21. April 2020 Dora Schmieder; am 4. Mai 2020 Anton Heitzer; am 21. Mai 2020 Martha Marquardt; am 17. Juni 2020 Theo Selders; am 23. Juni 2020 Annemie Broeckmann; am 29. Juni 2020 Irmgard Bogers; am 14. Juli 2020 Agnes Broeckmann; am 29. Juli 2020 Gerd Scholz und am 6. September 2020 Richard Leuwen.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

## St. Urbanus Winnekendonk

### Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 1. März 2020 Ben Elbers, Jonte Gustav Kupka und Emma Madeleine Makel; am 7. Juni 2020 Mats Hannes Dahlmann und Nils Teller-Weyers; am 5. Juli 2020 Theo Vöck, Jonas Gebhardt und Lilli Jansen; am 2. August 2020 Hugo Emil Fuß, Edda Borghs und Marie Eifert; am 6. September 2020 Moritz Czaja und Luis Küppers und am 4. Oktober 2020 Liam Awater, Jonna Maria Düngelhoef und Hendrik Krüger.

**Vor Gott und seiner Kirche trauten sich** am 19. September 2020 Jan Schlossarek und Christine Gaspers.

Ihre **Diamantene Hochzeit** feierten am 26. September 2020 Wilhelm und Klara Düngelhoef in der St.-Josef-Kapelle in Achterhoek.

**Heimgegangen zum Vater** sind aus unserer Gemeinde am 31. Januar 2020 Mathias Paris; am 25. Februar 2020 Anna van Baal; am 11. März 2020 Anna Brötz; am 27. März 2020 Johannes Cleve; am 29. März 2020 Karl-Heinz Krams; am 21. April 2020 Josef Terhoeven-Urselmans; am 22. April 2020 Hans-Günter Ringfort; am 14. Mai 2020 Christa Billen; am 2. Juni 2020 Agnes Lehnen; am 20. Juni 2020 Werner Braunmüller; am 26. Juni 2020 Brigitte Herdemann; am 28. Juni 2020 Hildegard Janßen; am 12. Juli 2020 Johannes Looschelders; am 5. August 2020 Burkhard Brüggemeier; am 23. September 2020 Maria Lürsen und am 9. Oktober 2020 Gerhard Berson. Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

## St. Antonius Kervenheim

### Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 9. Februar 2020 Arya und Juna Proba und am 8. März 2020 Jannis Gabor und Lina Stratmann.

**Vor Gott und seiner Kirche trauten sich** am 13. März 2020 Christian und Lena Benedic und am 24. Juli 2020 Michael Stokkermans und Eniko Siklodi.

**Heimgegangen zum Vater** sind aus unserer Gemeinde am 28. Januar 2020 Christel Kempkes; am 24. Februar 2020 Marlene Louven; am 26. Februar 2020 Jakob Tepest; am 17. März 2020 Theodor Brauers; am 10. April 2020 Heinz-Theo Holtmann; am 14. April 2020 Peter Koppers; am 19. Juni 2020 Toni Meiners; am 15. August 2020 Heinrich Halman; am 24. August 2020 Elisabeth Franzen; am 23. September 2020 Elisabeth Servas und am 29. September 2020 Brunhilde Straaten.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

## Kein Fest wie jedes andere Weihnachten 2020

**B**escherung, Familie und Gottesdienst in der Kirche – das ist für viele Menschen Weihnachten. In diesem Jahr wird wegen der Corona-Pandemie aber wohl vieles anders sein.

Gibt es neue Kontaktbeschränkungen? Können Familien sich treffen? Themen, die in diesem Jahr zu Weihnachten eine große Rolle spielen dürften. Zumindest seitens der Kirche aber gilt: Weihnachten findet statt. Auch wenn alles nur mit Abstand geht, muss niemand alleine feiern.

Noch ist es nahezu ein Monat, bis es wieder weihnachtet, doch ehe man sich versieht, ist die Zeit verflogen und das Fest der Liebe steht vor der Tür. Familien haben meist bereits lange im Voraus konkrete Pläne, wie die Festtage ablaufen sollen – doch 2020?

Darf die ganze Familie zusammenkommen und gemeinsam Weihnachten feiern? Muss

der Gang zum Krippenmarkt doch besser ausfallen? Falls der überhaupt stattfindet. Soll auch der Kirchenbesuch besser hintenangestellt werden? Jeder muss das für sich entscheiden, doch eins der wenigen Dinge, die Corona ganz sicher nicht verändert hat und nicht verändern wird ist die Tatsache, dass wir auch in diesem Jahr am 24. Dezember Heiligabend feiern.

Vielleicht ist es für manche Menschen auch eine Entlastung und Befreiung, wenn die (vor-)weihnachtlichen Rituale und Zwänge einmal durchgepustet werden? Unerwartete Umstände sind eigentlich eine weihnachtliche Urerfahrung der Christenheit: Gott kommt meist anders, als wir denken. Weihnachten 2020 wird anders, anstrengend und außerordentlich schön. Wir können uns darauf freuen!

*Pfarrer Klaus Klein-Schmeink*

## Türen öffnen im Advent

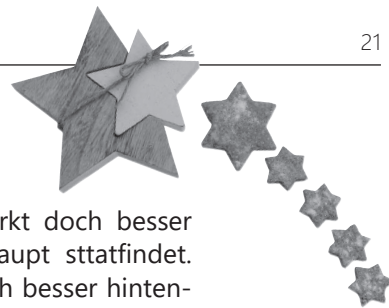
### Pfarrerrat St. Antonius organisiert wieder WhatsApp-Adventskalender

**P**ositiv denken – so wichtig wie schon lange nicht mehr. Eben darum ist der neue WhatsApp-Adventskalender der Pfarrei St. Antonius mit positiven Impulsen und Denkanstößen gefüllt. In diesem Jahr haben wir ihm den Titel „Wartezeit“ gegeben – und die 24 Wünsche, die er Tag für Tag aufs Display zaubert, regen insbesondere dazu an, innezuhalten und die Vorweihnachtszeit bewusst zu erleben.

Vom 1. bis 24. Dezember 2020 erhalten die Abonnenten des Adventskalenders einmal

täglich einen spirituellen Gedanken für den Tag. Das Lesen der Nachrichten dauert nicht lange, aber die Impulse sollen wirken einen ganzen Tag lang wirken. Und vielleicht sogar darüber hinaus.

Initiator der Idee ist der Pfarrerrat St. Antonius, und er steckt auch hinter den achtsamen Nachrichten. 2019 ließen sich knapp 700 Menschen von der Idee anstecken und registrieren. Wer in diesem Jahr Lust auf





den mobilen Adventskalender hat, der muss nur WhatsApp auf seinem Smartphone installieren und eine WhatsApp-Nachricht mit dem Wort „Advent“ an die Mobilfunknummer 0162-70 55 300 senden. Um Broadcast-Nachrichten empfangen zu können, ist es dann nur noch erforderlich die Handynummer als Kontakt abzuspeichern – zum Beispiel unter dem Namen „Wartezeit“.

Eigens für den Online-Adventskalender wurde ein Prepaid-Handy angeschafft, über das der Versand der Nachrichten unter Berücksichtigung aller datenschutzrechtlichen Bestimmungen erfolgt. Nach Ablauf des Adventskalenders werden die Mobilfunknummern aller Teilnehmer durch das „Wartezeit“-Team unaufgefordert gelöscht. Deshalb ist es wichtig, dass Interessierte – auch wenn sie 2019 bereits registriert waren und die Nummer noch abgespeichert

ist – sich erneut anmelden. Jeder Teilnehmer erhält eine kurze Nachricht, dass die Anmeldung erfolgreich war.

Die Nummern der Abonnenten werden anonym in einer Broadcast-Gruppe gesammelt und können so an jedem Tag der Adventszeit kontaktiert werden. Durch die Anwendung des Broadcast-Verteilers ist gewährleistet, dass Nutzer keine Mobilfunknummern anderer Nutzer sehen können und auch keine Nachrichten an andere Nutzer schicken können. Der Service ist kostenfrei und natürlich jederzeit kündbar. Wer sich von der Aktion abmelden möchte, sendet eine Nachricht mit dem Wort „Stopp“ und wird aus dem Verteiler entfernt. Anrufen und SMS können nicht berücksichtigt werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und allein für den genannten Zweck verwendet.

## Friedenslicht aus Betlehem

„Frieden überwindet Grenzen“ – so ist die diesjährige Friedenslichtaktion überschrieben. An Heiligabend und am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag kommt dieses Licht aus dem Heiligen Land auch zu Ihnen. Nach den Gottesdiensten stehen an den Kirchentüren gegen eine kleine Spende Öllichter mit einem Windschutz bereit, im das Friedenslicht nach Hause zu tragen. So kommt das Licht aus der Geburtsgrotte in Betlehem in unsere Häuser. Geben wir es weiter und bringen es auch zu unseren Freunden, Nachbarn und Bekannten.



# Eine Hausandacht im Advent

## Eröffnung

Die Kerzen am Adventskranz – in jeder Adventswoche eine mehr – werden entzündet. Dazu können die entsprechenden Strophen aus dem Lied „Wir sagen euch an den lieben Advent“ (Gotteslob Nr. 223) gesungen werden.

## Kreuzzeichen

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

## Gebet

V Gütiger Gott, voll Freude erwarten wir das Fest der Geburt Jesu, deines Sohnes: Er macht hell, was in unseren Herzen dunkel ist. Er kann trösten, wo wir traurig sind. Lass uns spüren, dass er uns nahe ist. Gib uns die Kraft, selbst aufzubrechen und ihm entgegenzugehen, Christus, unserem Herrn.

A Amen.

## Schriftlesung

Jemand trägt eine kurze Schriftlesung vor, z.B.

### Lesung aus dem Buch Jesaja. Jes 40,3-5

Bahnt für den Herrn einen Weg durch die Wüste! Baut in der Steppe eine ebene Straße für unseren Gott! Jedes Tal soll sich heben, jeder Berg und Hügel sich senken. Was krumm ist, soll gerade werden, und was hügelig ist, werde eben. Dann offenbart sich die Herrlichkeit des Herrn, alle Sterblichen werden sie sehen. Ja, der Mund des Herrn hat gesprochen.

oder

### Lesung aus dem Brief des Apostels Paulus an die Philipper. Phil 4,4-7

Freut euch im Herrn zu jeder Zeit! Noch einmal sage ich: Freut euch! Eure Güte werde allen Menschen bekannt. Der Herr ist nahe. Sorgt euch um nichts, sondern bringt in jeder Lage betend und flehend eure Bitten mit Dank vor Gott! Und der Friede Gottes, der alles Verstehen übersteigt, wird eure Herzen und eure Gedanken in der Gemeinschaft mit Christus Jesus bewahren.

oder eine andere zum Advent passende Lesung.

## Es folgen eine kurze Stille und ein Adventslied oder Instrumentalspiel.

## Fürbitten

V Der Herr ist uns nahe, er hört unsere Bitten. Zu ihm lasst uns rufen: Komm, Herr, und erlöse uns.

A Komm, Herr, und erlöse uns.



V Hilf dem Volk Gottes, mit Freude von deiner Ankunft Zeugnis zu geben und so für dich in dieser Zeit die Wege zu bereiten:

A Komm, Herr ...

V Führe alle suchenden Menschen und lass dich enden in der Gemeinschaft der Glaubenden:

V Schenke allen, die dich nicht kennen, die froh machende Erfahrung deiner Menschenfreundlichkeit und Güte:

V Mache uns wachsam für dein Wort und gib uns den Mut zur Umkehr:

Fürbitten in besonderen Anliegen können eingefügt werden.

V Erfülle unsere Hoffnung und lass uns mit unseren Verstorbenen deine Herrlichkeit schauen, wenn du am Ende der Zeit wiederkommst:

### **Vater unser**

V Alle unsere Anliegen nehmen wir mit hinein in das Gebet, das Jesus uns zu beten gelehrt hat:

A Vater unser . . . Denn dein ist das Reich ...

### **Segensbitte**

V Der Herr segne uns, er bewahre uns vor Unheil und führe uns zum ewigen Leben.

A Amen.

Es kann das „Gegrübet seist du Maria“ (Gotteslob Nr. 3,5) gesprochen oder ein Marienlied, z.B. „Maria durch ein Dornwald ging“ (Gotteslob Nr. 224) oder ein Adventslied gesungen werden.

*Quelle: Gotteslob, Nr. 25*

## **Hausandacht am Heiligen Abend**

Zu Beginn dieser Feier können noch einmal die Kerzen am Adventskranz entzündet werden. Die Feier kann durch weitere Elemente, z.B. Gedichte der Kinder oder Hausmusik, ergänzt werden.

### **Lied**

Nun freut euch, ihr Christen (Gotteslob Nr. 241)

oder: Es kommt ein Schiff geladen (Gotteslob Nr. 236)

### **Kreuzzeichen**

V Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

A Amen.

## **Evangelium**

Das Weihnachtsevangelium kann von einem oder mehreren abschnittsweise vorgetragen werden. Zwischen den Abschnitten können bekannte Weihnachtslieder gesungen werden.

Weil Jesus geboren wurde, feiern wir Weihnachten. Hören wir, was der Evangelist Lukas darüber berichtet:

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal, damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen. So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt, denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

Jetzt kann das Jesuskind in die Krippe gelegt werden.

## **Lied**

Zu Betlehem geboren (Gotteslob Nr. 239)  
oder: O selige Nacht (Gotteslob Nr. 760)

In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen und der Glanz des Herrn umstrahlte sie. Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteil werden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren, er ist der Messias, der Herr. Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

## **Lied**

Lobt Gott, ihr Christen (Gotteslob Nr. 247)  
Oder: Seid nun fröhlich, jubiliert (Gotteslob Nr. 759)

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Betlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ. So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war. Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten, denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.



**Lied**

Es ist ein Ros entsprungen (Gotteslob Nr. 243). Während des Liedes können die Kerzen am Christbaum entzündet werden.

**Christusgebet mit Lobpreisungen**

V Herr Jesus Christus, du Sohn Gottes von Ewigkeit – du bist uns Menschen gleich geworden, unser aller Bruder: Wir loben dich, wir danken dir.

A Wir loben dich, wir danken dir.

V Herr Jesus Christus, du Kind der Jungfrau Maria – du hast dich klein gemacht, um uns zu erhöhen: Wir loben dich, wir danken dir.

A Wir loben dich, wir danken dir.

V Herr Jesus Christus, du Wort, das im Anfang war – du hast uns das Evangelium von Gottes Liebe geschenkt: Wir loben dich, wir danken dir.

A Wir loben dich, wir danken dir.

**Fürbitten**

V Wie du für uns gelebt hast, wollen auch wir füreinander da sein und beten:

V Du wurdest in einem Stall geboren, weil in der Herberge kein Platz war. Wir bitten dich: Steh allen bei, die auf der Flucht sind, die keine Heimat haben oder sich heute einsam fühlen. – Christus, höre uns.

A Christus, erhöre uns.

V Herr Jesus Christus, bei deiner Geburt verkündeten Engel den Frieden. Wir bitten dich: Lass Frieden werden auf der ganzen Welt, besonders im Heiligen Land. – Christus, höre uns.

A Christus, erhöre uns.

V Als du geboren wurdest, kamen Weise aus dem Morgenland, um dich anzubeten. Wir bitten dich: Zeige dich allen, die Gott suchen, als der Weg, die Wahrheit und das Leben. – Christus, höre uns.

A Christus, erhöre uns.

V Du bist das Licht Gottes, das die Welt hell macht. Wir bitten dich: Leuchte allen, die traurig, krank oder verzweifelt sind, und schenke ihnen Hoffnung und Zuversicht. – Christus, höre uns.

A Christus, erhöre uns.

V In dir ist das Leben in Fülle. Wir bitten dich: Lass unsere Verstorbenen, an die wir heute besonders denken, bei dir leben. – Christus, höre uns.

A Christus, erhöre uns.

**Vater unser**

V Jesus hat uns gelehrt, wie wir beten sollen. So beten wir gemeinsam:

A Vater unser .. . Denn dein ist das Reich .. .

**Lied**

Stille Nacht (Gotteslob Nr. 249)

oder: O du fröhliche (Gotteslob Nr. 238)

Alle wünschen einander „Frohe Weihnachten!“

*Quelle: Gotteslob Nr. 26*

**Dieses Weihnachten wird anders...**

**F**ür ein fröhliches Weihnachten mit der Familie gibt es in diesem Jahr kein Rezept? Doch natürlich! Denn ist es egal, wie die äußeren Umstände sind – das Rezept bleibt in jedem Jahr das Gleiche.

**Zutaten:**

- Liebe
- Rücksichtnahme
- Freundschaft
- Fröhlichkeit
- Kommunikation
- Verständnis
- Zärtlichkeit
- Vertrauen
- Lob
- Rituale

**Zubereitung:**

Nimm eine sehr große Portion Liebe, mische sie mit reichlich Freundschaft, Vertrauen und Verständnis. Gib Zärtlichkeit, Rücksichtnahme und viel Kommunikation dazu, bestreue es mit reichlich Fröhlichkeit. Backe es mit viel Lob für die großen und kleinen Helfer. Zum Schluss lege es auf ein schönes Tablett und streue die Rituale aus der alten Dose darüber.

Gutes Gelingen!



# Kommt zur Krippe

## St. Antonius online

**A**uch wenn wir uns nicht wie sonst alle gemeinsam in den Kirchen zum Gottesdienst versammeln können – unseren Glauben gemeinsam leben, im Gebet mit anderen das Weihnachtsfest feiern, dazu öffnet uns die moderne Medienwelt neue Wege, die wir in St. Antonius gerne nutzen wollen. Entdecken Sie mit uns gemeinsam diese Wege.

### Texte und Lieder zum Advent

An jedem Adventssonntag finden Sie auf unserer Homepage [www.antonius-kevelaer.de](http://www.antonius-kevelaer.de) kurze Video- und Audio-Impulse zum Advent. Einer dieser Impulse wendet sich dabei eher an Familien mit Kindern, der andere ist auf Erwachsene zugeschnitten.

### Übertragung der Christmette am 24. Dezember 2020 um 18:30 Uhr

Die erste Christmette in der Kevelaerer St.-Antonius-Kirche wird über den YouTube-Kanal der Kirchengemeinde übertragen. Zu erreichen ist er über die Homepage der Pfarrei.

### Virtueller Krippengang

In vielen Regionen ist es Tradition, in der Weihnachtszeit verschiedene Krippen zu besuchen – sei es in Privathäusern oder in Kirchen und öffentlichen Einrichtungen. Durch die Pandemie sind auch solche Besuche eingeschränkt. Als Zeichen, dass wir in unserer Gemeinde gemeinsam die Geburt unseres Herrn feiern, möchten wir eine Galerie mit Bildern von Krippen, die Sie zuhause aufbauen, erstellen und auf unserer Homepage veröffentlichen. So können wir alle die Vielfalt dieses Brauchtums sehen.

Wenn Sie ein Bild Ihrer Krippe beisteuern möchten und bereit sind, dass Ihr Familienname und Ihr Wohnort (Ortsteil) dazu veröffentlicht werden, dann schicken Sie bis zum 25. Dezember 2020 eine Bild-Datei (jpg-Format) an die Mailadresse [klein-schmeink@bistum-muenster.de](mailto:klein-schmeink@bistum-muenster.de). Am 27. Dezember, dem Fest der Heiligen Familie, wird die hoffentlich bunte Galerie auf unserer Homepage [www.antonius-kevelaer.de](http://www.antonius-kevelaer.de) online gestellt.

*Pfarrer Klaus Klein-Schmeinck*





## Sternsingeraktion im Januar 2021

### Wann, wenn nicht jetzt?

**E**in Zeichen der Solidarität und der Hoffnung – das setzen unsere Sternsinger Jahr für Jahr, wenn sie durch die Straßen ziehen, den Segen Gottes in die Häuser bringen und dabei Spenden sammeln, damit überall auf der Welt Kinder die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben bekommen, das nicht von Armut und Angst geprägt ist.

In diesem Jahr lautet das Motto „Kindern Halt geben! In der Ukraine und weltweit.“ Dass ausgerechnet die Ukraine als Schwerpunkt ausgewählt wurde, kommt nicht von ungefähr, denn dort gibt es viele Kinder, die ihren Vater, ihre Mutter oder auch beide Elternteile vermissen. Weil es im eigenen Land zu wenig gut bezahlte Arbeit gibt, um die Familie zu ernähren, arbeiten viele Erwachsene im Ausland. Hier verdienen sie das Geld, das sie brauchen um ihren Kindern das Nötigste geben zu können: Essen, Kleidung, ein Dach über dem Kopf. Doch das hat einen Preis, der sich nicht in Münzen ausdrücken lässt: Die Kinder bleiben bei Verwandten zurück und sehen ihre Eltern oft wochen- oder sogar monatelang höchstens per Video-Chat. Das ist schon zu normalen Zeiten schwer – wie groß müssen Angst und Sorgen umeinander da sein, wenn auch noch eine Pandemie die Gesundheit bedroht?

Mit den Spenden, die von den Sternsängern gesammelt werden, lässt sich das Problem nicht komplett lösen – doch die Projektpartner des Kindermissionswerks starten damit Aktionen, die die Kindern in der Ukraine fördern und ihnen Halt und Chancen für die Zukunft geben.



Sternsingen 2021 – das heißt natürlich, dass auch hier die Corona-Sicherheitsregeln eingehalten werden müssen, um die Sternsinger und die Menschen, die sie besuchen, vor einer Ansteckung mit Covid 19 zu schützen. Dabei kann jede Gemeinde selbst entscheiden, ob sie die Sternsinger aussendet oder ob sie die Aktion auf andere Weise umsetzen will. Dort, wo sich die kleinen Könige und ihre Begleiter auf den Weg von Haus

zu Haus machen wollen, gilt folgendes: Mit einer Mund-Nasen-Bedeckung, einer Sternlänge Abstand und unter Einhaltung der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen darf die Sternsingeraktion 2021 stattfinden. Anders als sonst werden die Sternsingergruppen aber nicht bunt gemischt. Gesucht werden stattdessen komplette Gruppen, deren kleine und große Mitglieder alle gemeinsam unter einem Dach wohnen. Die Kinder ziehen als Sternsinger los, und Mama oder Papa begleiten sie dabei.

Da auch die Vortreffen nur eingeschränkt möglich sind, gibt es das Video von Willi

Weitzel zur Sternsingeraktion 2021 und das Sternsingerlied zum Anhören und Mitsingen auf unserer Gemeinde-Homepage [www.st-antoniuss.de](http://www.st-antoniuss.de). An den Haustüren dürfen wir es diesmal leider nicht singen, aber ganz unmusikalisch muss es unterwegs doch nicht zugehen. Wer will, kann das Lied „Stern über Betlehem“ von der Homepage herunterladen und es mit einer Bluetooth Box abspielen.

... und noch eine Bitte an alle Gemeindemitglieder: Da wir achtsam und respektvoll miteinander umgehen wollen, bitte wir darum, dass alle, die von den Sternsängern besucht werden, auch eine Maske tragen, in den Türen stehen bleiben und auf den Abstand achten. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass die Sternsinger nicht in Ihre Wohnungen und Häuser kommen dürfen. Die Hygienemaßnahmen schreiben außerdem vor, dass die Kinder nur verpackte Süßigkeiten in Empfang nehmen dürfen.

Wer spenden möchte, kann das auch in diesem Jahr an der Haustüre tun, es stehen aber auch Sammelbüchsen in den Kirchen unserer Pfarrei. Auch die Pfarrbüros nehmen zu den Öffnungszeiten gerne ihre Spende entgegen, und darüber hinaus können Sie dieses Jahr ihre Spende auf Konten für die jeweiligen Gemeinden überweisen. Eine entsprechende Liste finden Sie am Ende dieses Artikels.



AKTION  
STERNSINGEN  
20\**C*+*M*+*B*+21

**Kevelaer.** „Sternsingen – aber sicher! „Trotz Corona können die Sternsinger in der Gemeinde St. Antonius Kevelaer ziehen – unter

Beachtung der aktuellen Coronaschutz-Verordnungen. Neben warmer Kleidung, Regenbekleidung und Leinenbeuteln gehören in diesem Jahr auch Alltagsmaske, Handschuhe und Händedesinfektionsmittel ins Gepäck der Sternsinger.

In diesem Jahr bringen Familien den Segen in die Häuser der Gemeindemitglieder. Zwei Tage sind sie unterwegs: am 2. und 3. Januar 2021. Nach der Anmeldung bei Nina Muellemann wird jeder Sternsinger-Familie die Abholzeit für ihre Gewänder, Sterne, Sammelbüchsen, Segenszeichen und Sternsingerausweise mitgeteilt. Die Kronen werden wie immer selbst gebastelt, nur diesmal eben zuhause. An den Sternsingertagen zieht dann um 9:15 Uhr die erste Gruppe, die anderen Gruppen folgen in passendem Abstand. Das Mittagessen muss dieses Mal zu Hause in den Familien eingenommen werden.

Nähere Informationen für interessierte Familien gibt es ab Anfang Dezember mit einem Schreiben über die Schule, den Kindergarten, das Pfarrbüro und in der Auslage in der St.-Antonius-Kirche. Bei Fragen können Sie sich an Nina Muellemann wenden, die per Telefon unter 01520 - 17 57 581 oder per Mail unter [nina@muellemann.net](mailto:nina@muellemann.net) erreichbar ist.

Das Sternsingerteam der Gemeinde St. Antonius Kevelaer freut sich auf euch und auf Sie!

*Nina Muellemann, Stefanie Kunz, Nicola Kostyra, Stephanie Hiep, Birgit Schaffers*

**Twisteden.** Wir wollen die Gesundheit aller Menschen schützen, deshalb haben wir uns in Twisteden entschieden, dass die Sternsinger Sie Anfang 2021 nicht wie gewohnt besuchen werden. Dennoch soll der jährliche

Haussegen \*C+M+B\* natürlich die Häuser und Wohnungen unserer Gemeinde erreichen. Dank der Mithilfe des jungen Organisationsteams wird der Segen in alle Briefkästen unserer Ortschaft verteilt. Gerade in dieser Zeit, die überall Unsicherheit zurücklässt, bitten wir Sie herzlich um Ihre Spende – die Kinder danken es Ihnen.

*Das Sternsinger-Team Twisteden*

**Wetten.** Die Sternsinger kommen in Wetten auch in Corona-Zeiten, doch einiges ist diesmal natürlich anders. Vom 8. bis 9. Januar 2021 sind die kleinen und großen Königen in Wetten unterwegs, um die Segens- und Infozettel zu verteilen. Dafür werden die Sternsinger nicht an den Häusern klingeln, sondern beide Zettel direkt in die Briefkästen einwerfen.

Auf dem Infozettel sind u.a. die Spendenmöglichkeiten (Spendenkonto, Spendenboxen in der Kirche und bei der Bäckerei Steegmanns) aufgeführt. Auch wenn die Gaben für die Sternsinger nicht an der Tür eingesammelt werden, haben Sie doch die Möglichkeit, den benachteiligten Kinder in aller Welt ihre Hilfe zukommen zu lassen. Wir hoffen trotz dieser Ausnahmesituation auf Ihre Spendenbereitschaft und wünschen Ihnen weiterhin alles Gute und viel Gesundheit.

*Ihr Sternsinger-Team Wetten*

**Winnekendonk.** In Winnekendonk werden die Kinder am Samstag, den 9. Januar 2021, als „Heilige Drei Könige“ durch die Straßen ziehen. Sie bringen den Bewohnern des Dorfes den Segen des göttlichen Kindes und sammeln Spenden für Kinder in Not.

Die Sternsinger-Aktion wird auch hier unter strenger Beachtung der Corona-Vor-

schriften durchgeführt. So müssen wir auf das große Vortreffen und das gemeinsame Mittagessen diesmal leider verzichten und untereinander und an den Haustüren die Abstandsregeln einhalten. Einen Liedvortrag gibt es diesmal auch nicht, stattdessen einen Sternsingerspruch. Neben der Hausammlung können Spenden alternativ auch gerne entweder bar in einem Umschlag am Pfarrbüro, Pastoratsweg 1, in Winnekendonk, eingeworfen oder aber überwiesen werden.

Den Hauptteil der Spenden wird 2021 das Beispielland Ukraine erhalten. Mit den Geldern sollen vor allem Projekte in diesem armen Land unterstützt werden, die sich um Kinder kümmern, deren Eltern im Ausland arbeiten und ihre Familien alleine lassen müssen, um überleben zu können. In diesen sozialen Einrichtungen können die Kinder und Jugendlichen spielen, kochen, essen, gemeinsam Hausaufgaben machen und dort sind Menschen für sie da.

Unsere Sternsinger werden am Samstag, den 9. Januar 2021 zeitlich versetzt starten und durch die Straßen des Dorfes gehen. Natürlich werden wir auch dann das Infektionsgeschehen im Auge behalten. Bei zu hohen Infektions- und Quarantänezahlen in Winnekendonk wird auf die Hausammlung verzichtet werden müssen.

*Herzliche Grüße*

*Das Sternsinger-Team Winnekendonk*

**Kervenheim.** Unter dem diesjährigen Motto „Segen bringen Segen sein. Kindern halt geben – in der Ukraine und weltweit“ kommen die Sternsinger, wenn irgend möglich, auch in Zeiten von Corona in Kervenheim von Haus zu Haus. Mit Mund-Nasenbedeckung, einer Sternlänge Abstand, ohne Gesang und

unter Einhaltung der Hygienebestimmungen machen sie sich am 9. Januar 2021 ab 10:00 Uhr auf den Weg durch den Ort, um Segen zu bringen und Spenden für Kinder dieser Welt, besonders aber für die Kinder in der Ukraine zu sammeln.

Die Aktion beginnt mit dem Vorbereitungstreffen am Donnerstag, den 7. Januar 2021, um 17:00 Uhr im Pfarrheim; je nach Zahl der Anmeldungen eventuell in zwei Gruppen. Die Aussendung wird dann am 9. Januar 2021 ab 10:00 Uhr erfolgen. Alle Kinder ab dem Grundschulalter dürfen mitmachen. Bringt gerne auch Freunde und Verwandte mit.

Wer als Sternsinger dabei sein möchte, meldet sich bitte bis zum 20. Dezember 2020 bei Hanne Greve, Tel. 0 28 25 / 76 71, oder per WhatsApp unter 0177 - 41 81 628. Auch Fragen werden gerne beantwortet, denn es ist in diesem Jahr natürlich eine besondere Situation. Anmeldezettel werden wieder in

der Grundschule verteilt, und in der Bäckerei Kürvers liegen Infozettel zum Mitnehmen bereit. Detailliertere Informationen gibt es dann nach der Anmeldung.

In diesem Jahr benötigen wir auch einige Eltern zur Begleitung der Gruppen. Wer eine Gruppe betreuen möchte, meldet sich bitte ebenfalls bei Hanne Greve.

Mitbürger, die nicht von den Sternsängern besucht werden möchten, aber dennoch gerne eine Spende abgeben wollen, können dies am Aktionstag in der Zeit von 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr im Pfarrheim tun. Oder sie geben sie zu den normalen Bürozeiten im Pfarrbüro ab, stecken sie mit einem Vermerk in den Klingelbeutel oder überweisen den Betrag direkt auf das Spendenkonto, das Sie unter diesem Artikel finden.

Wir würden uns sehr über eine rege Beteiligung freuen, um die Kindern in der Ukraine, die dringend unsere Hilfe und Solidarität brauchen, mit dieser Aktion zu unterstützen.

*Ihr Sternsinger-Team Kervenheim*

### **Kontoverbindungen für Sternsinger**

St. Antonius Kevelaer	DE15 3206 1384 4301 9400 12
St. Quirinus Twisteden	DE40 3206 1384 4301 9400 47
St. Petrus Wetten	DE90 3206 1384 4301 9400 20
St. Urbanus Winnkendonk	DE21 3206 1384 4301 9400 98
St. Antonius Kervenheim	DE71 3206 1384 4301 9400 71

Verwendungszweck: **Sternsinger 2021**

... denn besonders die Kinder dieser Welt brauchen unsere solidarische Unterstützung.

## Menschen im Fokus

### Ein Abschied auf Raten

#### Pastor Hubert Skrzypek verlässt St. Antonius

**M**anchmal merkt man erst im Rückblick, wie schnell die Zeit vergeht: Vor zwölf Jahren, im Jahr 2008, kam Pastor Hubert Skrzypek nach Kvelaer, nachdem er zuvor als Kaplan in Dinslaken, Lüdinghausen und Materborn tätig gewesen war. Nun wurde unsere Gemeinde sein neues Zuhause. Und buchstäblich im Schatten des Kirchtums, im Antoniushaus fand der passionierte Seelsorger ein passgenaues Domizil.

In den Ortsgemeinden St. Antonius Kvelaer und St. Quirinus Twisteden übernahm Pastor Skrzypek neben den priesterlichen Diensten auch einige Aufgaben in unseren Verbänden und Gruppen. Als Präses, also als geistlicher Begleiter, stand er den Kirchenchören in Kvelaer und Twisteden zur Seite. Naheliegender bei jemandem mit einem solch musikalischen Nachnamen – Skrzypek heißt übersetzt ins Deutsche „Geigenbauer“. Auch für die Bruderschaften in Twisteden übernahm er die Aufgaben des Präses, und die kfd Twisteden und das Bibelgespräch dort im Pfarrheim hat er ebenfalls über die Jahre hinweg begleitet bzw. geleitet.

Als im Laufe der Jahre immer mehr polnische Mitbürger nach Kvelaer zogen und eine wachsende Gemeinde bildeten, wurde der gebürtige Oberschlesier Hubert Skrzy-

pek bald ihr natürlicher Ansprechpartner. Er pflegte und pflegt hier viele Kontakte und konnte manch wertvolle Übersetzerdienste leisten. Die Verbindung zu seiner Heimat hat er auch sonst stets bewahrt. Immer wieder führten ihn seine Urlaubsreisen nach Polen.



Kurz vor Ostern bekam unsere Kirchengemeinde aus Münster die Mitteilung, dass Pastor Skrzypek uns zum 30. Juni 2020 verlassen würde. Im Gespräch teilte er dann selbst mit, dass er auf eigenen Wunsch nach Polen zurückkehren wollte. Da damals schon coronabedingt die „gottesdienstlose Zeit“ begonnen hatte, verbreitete die Nachricht darüber sich zunächst nur informell, .

Wegen der Corona-Krise konnte auch sein Umzug noch nicht so erfolgen, wie er es geplant hatte. Obwohl sein Dienst im Bistum Münster und in unserer Kirchengemeinde bereits im Juni endete, ist daran noch immer nicht zu denken. Mit ihm hoffen wir aber, dass er das Weihnachtsfest in seiner neuen alten Heimat feiern kann.

Wir danken Pastor Skrzypek für seinen priesterlichen Dienst in unserer Kirchengemeinde und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

*Andreas Poorten*



## Neu im Team

### Pfarrsekretärin Sabrina Breßer

**D**ie Probezeit hat sie längst bestanden, und das sogar unter erschwerten Bedingungen. Seit März diesen Jahres komplettiert Sabrina Breßer das Team der Pfarrsekretärinnen in St. Antonius. Und es macht ihr großen Spaß.

Mittendrin im Gemeindeleben, das ist für Sabrina Breßer ein Platz, an dem sie sich wohlfühlt. Vor 43 Jahren in Kevelaer geboren besuchte sie hier in den Antoniuskindergarten, danach die St.-Antonius-Grundschule und sang bei den Anthony Singers. Ihre Ausbildung zur Bürokauffrau absolvierte sie im Marienkrankenhaus und ging dann zu Landgard. Die große weite Welt hat Sabrina Breßer nie gelockt. Stattdessen hat sie sich in Kevelaer ihre eigene aufgebaut, zu der inzwischen auch ihr Ehemann und eine kleine Tochter gehören.

Die Entscheidung, sich als Pfarrsekretärin in St. Antonius zu bewerben, kam ganz spontan – auch wenn sie so ein wenig in die Fußstapfen ihres Vaters tritt, der 20 Jahre lang Hausmeister bei den Clemensschwestern



war. Doch nach ihrer Elternzeit gab es bei Landgard keine Perspektive mehr für sie, und bei der Suche nach einer Alternative stieß sie auf die Anzeige der Gemeinde. „Pfarrsekretärin hatte ich bis dahin überhaupt nicht auf dem Schirm“, verrät sie, „aber als ich die Anzeige las, dachte ich, das könnte gut passen.“ Das fand nach einem Gespräch auch Pastor Andreas Poorten und engagierte sie als neue Mitarbeiterin für St. Antonius. 20 Stunden in der Woche ist Sabrina Breßer nun im Einsatz, schwerpunktmäßig in Kevelaer und Twisteden.

Überrascht ist die neue Pfarrsekretärin immer wieder von der Vielseitigkeit ihrer Aufgabe. Und sie gibt zu, dass es ihr nicht immer leicht fällt, die Büro- und Verwaltungsaufgaben mit dem Publikumsverkehr in Einklang zu bringen. Aber gerade der hat es ihr angetan, denn die Begegnung mit immer neuen Menschen und ihren Anliegen findet sie spannend. Und eine Zusatzaufgabe hat sie auch schon gefunden: Als Katechetin für die Erstkommunionkinder.

*Jutta Bückendorf*

## Einsatz für das gute Wort

### Danke für 20 Jahren Arbeit am Gemeindebrief

**D**er Einsatz für seine Gemeinde St. Antonius besteht bei Helmut Rotthoff aus vielen Sätzen – und das darf man in diesem Fall ganz buchstäblich und wortwörtlich nehmen. Seit 20 Jahren gestaltet

der gelernte Schriftsetzer schon den Gemeindebrief von St. Antonius. und wenn es nach ihm geht, dann darf es mit dem allerletzten Satzzeichen noch eine ganze Weile dauern.

Was macht einer, für den der Beruf auch Hobby ist, wenn der Renteneintritt naht? Richtig, er macht einfach weiter. Und Helmut Rotthoff musste im Jahr 2000 nicht lange überlegen, wo er weitermachen wollte. Der Jungrentner, Jahrgang 1940, der sein Handwerk bei Bercker erlernte und bei Schaffrath 35 Jahre lang die Rheinische Post gesetzt hat, wusste längst, welches Projekt er gerne angehen wollte. Schon lange stach ihm der monatliche Gemeindebrief von St. Antonius ins Auge – da konnte man doch optisch noch mehr draus machen. Gedacht, getan! Helmut Leurs, bis dahin für Redaktion und Satz gleichzeitig zuständig, stimmte einer Partnerschaft mit Arbeitsteilung gerne zu. Mit der Gemeindebrief-Ausgabe vom 1. Oktober 2000 feierte das Duo erfolgreich Premiere. Heute sind die beiden Helmut's längst ein eingespieltes Team.

Was Helmut Rotthoff an seiner Aufgabe besonders schätzt ist der Freiraum, den man ihm lässt. Satz und Layout des Gemeindebriefs liegen komplett in seiner Hand. Vier Tage, so sagt er, braucht er im Schnitt für eine Monatsausgabe. Doch auch zwischen zwei Ausgaben treibt es ihn an den Computer, um an neuen Ideen zu tüfteln. Dabei fühlt er sich inzwischen ebenso wohl wie früher bei Bleisatz und Klebeumbruch. Und beim Hineinfuchsen in neue Programme hat er die Fingerspitzen immer noch am alten Beruf.

Den kreativen Teil seiner Arbeit erledigt Helmut Rotthoff grundsätzlich im Homeoffice zuhause an der Gelderner Straße. Gedruckt wird der Pfarrbrief im Keller des Pfarrhauses. An die Druckmaschine, ebenso wie ihr Herr

ein älteres Modell, hat er im Laufe der Jahre schon oft Hand angelegt. Er kennt ihre Macken und weiß sie zu nehmen, ebenso wie die Falzmaschine, mit der die Seiten in die endgültige A5-Form des Heftes gebracht werden. Denn was auch passieren mag – der Gemeindebrief muss pünktlich erscheinen. Alte Setzerehre eben.

Wenn er nicht am Gemeindebrief werkelt, ist Helmut Rotthoff noch anderweitig in St.



Antonius aktiv. Als mit dem Berufsleben auch der Schichtdienst endete, wurde er Mitglied im Kirchenchor, wo er bis heute Bass singt. Zudem gehört er zum Team der Krippenbauer und ist Gründer des „Schuffelclubs“ von St. Antonius, der alle paar Wochen dem Wildwuchs in den Anlagen rund um die Antoniuskirche und das Pfarrheim zu Leibe rückt. Letzteres liegt ihm besonders, denn auch zuhause

ist der Garten sein Revier. Getreu dem Motto „Selbst ist der Mann“ erledigt er auch kleine Handwerksarbeiten gerne selbst – und manchmal, erklärt er mit einem Augenzwinkern, bleibt sogar noch Zeit für Ehefrau Ingrid ... Die quittiert solche Bemerkungen mit einem Lächeln, schließlich kennt sie Ihren Helmut seit mehr als einem halben Jahrhundert.

Woran der rührige Gatte bis heute so gar keine Zeit verschwendet, ist der Gedanke ans Aufhören. Tatsächlich kann er sich sogar noch neue Aufgaben vorstellen. Computer oder „Schuffel“, der Mann ist vielseitig ... Aber selbst, wenn das nicht so ist: Ein dickes Dankeschön für seinen Einsatz in St. Antonius hat sich Helmut Rotthoff längst verdient.

*Jutta Bückendorf*

## Aus den Gremien



### In neues Licht getaucht

**E**s war der 14. März 2020. Ein Samstagmorgen. Ganz zu Beginn der Corona-Krise. Die Pfarrer der christlichen Gemeinden Kevelaers hatten sich im Priesterhaus zusammengesetzt. Sie wollten überlegen, was sie in der sich abzeichnenden Krise gemeinsam für ihre und mit ihren Gemeinden tun könnten. Alle Kindergärten und Schulen, aber auch die Geschäfte waren noch geöffnet. Überraschend stieß dann Bürgermeister Dr. Dominik Pichler zu unserer Runde und eröffnete uns, dass mit dem Versammlungsverbot, das in Nordrhein-Westfalen gelten sollte, auch öffentliche Gottesdienste untersagt wären.

Weder das Land noch die Stadt haben dieses Verbot dann aber ausgesprochen. Vielmehr wurden wir am späten Samstagnachmittag unterrichtet, dass die Bischöfe selbst alle öffentlichen Gottesdienste untersagt hatten. So kam es, dass die Vorabendmesse in St. Antonius an diesem Samstag die letzte

Abendmesse für eine lange, lange Zeit werden sollte.

Schon länger war geplant, dass an eben diesem Samstagabend zum ersten Mal die Strahler für Kirchturm und Südseite der Kirche eingeschaltet werden sollten. Gefördert wurde die Maßnahme des Kirchbauvereins aus dem Förderprogramm „Städtebaulicher Denkmalschutz“ des Landes NRW, auf das die Stadt Kevelaer aufmerksam gemacht hat. Und während die Gemeinde sich nun für lange Zeit nicht mehr in der Kirche zum gemeinsamen Gottesdienst versammeln durfte, wurde die Kirche in jeder Nacht angestrahlt. Für nicht wenige Kevelaerer war und ist dies ein trostreiches Bild: Die Kirche ist Orientierungspunkt in dieser dunklen Zeit und ihr Turm weist deutlich sichtbar in den Nachthimmel. Von dort, so glauben wir, von Gott kommt unsere Rettung. So wurde die Beleuchtung unserer Kirche ganz unverhofft zu einem Hoffnungszeichen.

*Pfarrer Andreas Poorten*

### Gemeinsam stark

#### Kooperation der Innenstadtgemeinden

**D**as Pfarrheim hinter der St.-Antonius-Kirche in Kevelaer ist in die Jahre gekommen. Nicht nur die orange-farbene Textiltapete im Garderobenbereich lässt das erkennen. Auch den Sanitäreinrichtungen, wenn auch hygienisch einwandfrei, sieht man ihre Alter von gut fünfzig Jahren an.

Schon vor längerer Zeit hat der Kirchenvorstand daher geplant, das Pfarrheim nicht nur zu renovieren, sondern auch barrierefrei umzubauen. Die ersten Pläne lagen in Münster, da meldeten sich der Generalvikar Dr. Klaus Winterkamp und unser Weihbischof Rolf Lohmann zu einem Gespräch an. Denn aus Kevelaer hatte man noch einen

weiteren Antrag auf dem Tisch liegen – aus St. Marien. Dort ist die geplante Investitionssumme ungleich höher.



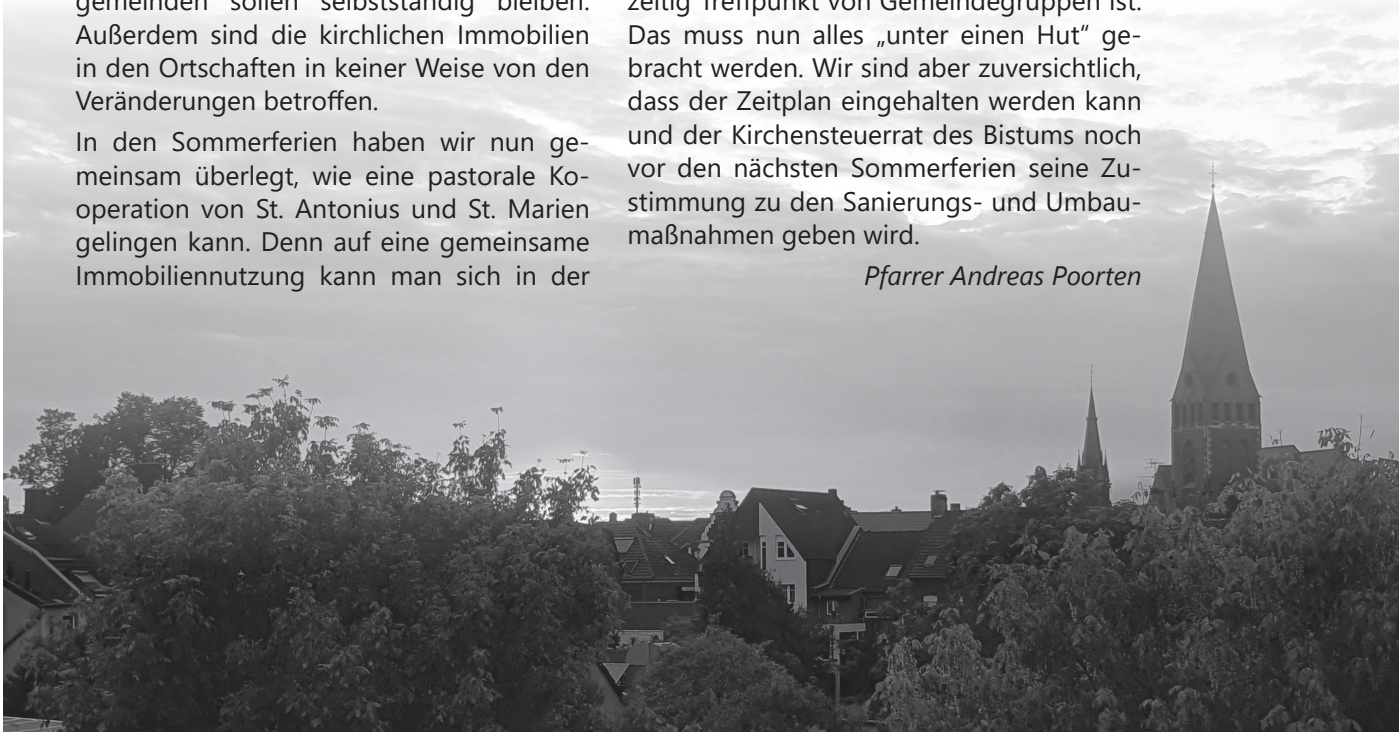
Aus Münster wurden nun die beiden Kirchengemeinden aufgefordert, eine mögliche Kooperation in der Immobiliennutzung auszuloten. Beim ersten Gespräch in Kvelaer sicherte der Generalvikar zu, dass es sich hier nicht um den Beginn eines neuen „Fusionsprozesses“ handelt: Beide Kirchengemeinden sollen selbstständig bleiben. Außerdem sind die kirchlichen Immobilien in den Ortschaften in keiner Weise von den Veränderungen betroffen.

In den Sommerferien haben wir nun gemeinsam überlegt, wie eine pastorale Kooperation von St. Antonius und St. Marien gelingen kann. Denn auf eine gemeinsame Immobiliennutzung kann man sich in der

heutigen Zeit nicht beschränken. Und da die beiden Innenstadtgemeinden erst 1955 getrennt wurden und damit gemeinsame gewachsene Strukturen aufweisen, zudem viele Gemeindemitglieder in der jeweils anderen Gemeinde ehrenamtlich aktiv sind, liegt eine pastorale Kooperation nicht so fern. In mehreren Treffen wurde dafür der weitere Weg abgesteckt. Die Diözesanbaumeisterin Anette Brachthäuser wird die weitere Koordination moderieren, damit im Frühjahr 2021 ein Immobilienkonzept der beiden Innenstadtgemeinden steht.

Für die Kirchengemeinde St. Antonius ist das Pfarrheim in Kvelaer unverzichtbar. Das zeigt sich gerade in dieser Pandemie-Zeit. In den großen und zahlreichen Räumen können sich auch größere Gruppen treffen, etwa für die Firmvorbereitung. In St. Marien ist die Lage etwas komplizierter, da das Prieesterhaus nicht nur Pilgerherberge, sondern auch Wohnung der Seelsorger und gleichzeitig Treffpunkt von Gemeindegruppen ist. Das muss nun alles „unter einen Hut“ gebracht werden. Wir sind aber zuversichtlich, dass der Zeitplan eingehalten werden kann und der Kirchensteuerrat des Bistums noch vor den nächsten Sommerferien seine Zustimmung zu den Sanierungs- und Umbaumaßnahmen geben wird.

*Pfarrer Andreas Poorten*





## Glas mit Geschichte

### Segnung der neuen Grundsteinurkunde in der Urbanuskirche

**M**an spricht heute in der Kirche viel von Erneuerung – Neu-Evangelisierung, Tauf-Erneuerung, Sakramenten-Erneuerung, neues Katechumenat. Am Sonntag, den 5. Juli 2020, geschah auch in der St.-Urbanuskirche in Winnekendonk etwas Neues und Außergewöhnliches. Eine neue Glastafel, auf der Südseite der Kirche vor der Figur des Heiligen Urbanus angebracht, wurde gesegnet.

Wie kam das? Der Patron der Kirche und des ganzen Ortes ist der heilige Papst Urban I., der im Jahr 230 als Märtyrer starb. Zwischen 1088 und 1099 war dann Urban II. Papst und Bischof von Rom. In diese Zeit fällt die Pfarrgründung in Winnekendonk und die Namensgebung St. Urbanus. Im 15. Jahrhundert – konkret 1446 – erbaute man hier schließlich die spätgotische Urbanus-Kirche. Angriffe, Zerstörungen und Brände nagten über die Jahrhunderte an ihr, und so entschloss man sich nach wechselvoller Geschichte im 19. Jahrhundert für den Neubau einer großen dreischiffigen neugotischen Kirche mit erhöhtem Chor. Am 5. Juli 1886, vor 134 Jahren, erfolgte die Grundsteinlegung. Die Urkunde darüber wurde in eine kostbare Glasflasche gegeben, dazu Münzen und eine Tageszeitung. Anschließend mauerte man sie unter dem neuen Hochaltar ein.

1945 wurden Winnekendonk und seine St.-Urbanus-Kirche noch zum Kriegsende



schwer getroffen. Der Glaszylinder mit der Grundstein-Urkunde aber gelangte unverseht ins Pfarrhaus, wo er lange unbeachtet lagerte. Erst bei Restaurierungsarbeiten anlässlich eines Pfarrerwechsels fand man ihn wieder. Noch einmal geriet er in Vergessenheit, doch pünktlich zur 125-Jahr-Feier der Kirche am 27. September 2012 erinnerte man sich an das Gefäß mit dem wertvollen Inhalt, und bei der Jubiläumsmesse lag es auf dem Altar.

Nun wollte der Förderverein St. Urbanus den Text der Urkunde auch den Kirchenbesuchern zugänglich machen. Die Lösung: Eine Glastafel mit drei Textsäulen. Sie enthalten den Urtext der Urkunde in Latein und die Übersetzung ins Deutsche von Pfarrer Theo Boymann. Eine dritte Kolumne listet einige Geschichtsdaten auf und zeigt ein Bild der

Der Förderverein St. Urbanus bietet in Zusammenarbeit mit dem Bildungswerk Winnekendonk am 8. Mai 2021 einen Rundgang durch Winnekendonk an, wobei die bisherigen Projekte besichtigt und erläutert werden. Beginn ist um 14:00 Uhr an der Friedhofskapelle.



Glasflasche von 1886. Am Sonntag, den 5. Juli 2020, hat Pastor Manfred Babel, selbst Mitglied des Fördervereins, die Tafel gesegnet. Ein großer Dank gilt dem Förderverein und dem Unternehmen Glas Neumann aus Twisteden für die gute Beratung und Anfertigung der Tafel.

Möge der dreifaltige Gott, dem alle Ehre gebührt, die Kirche St. Urbanus, die Gemeinde St. Urbanus, den Ort, das Land und die Menschen auf die Fürsprache des Heiligen Urbanus neu segnen und den Glauben beleben.

*Pastor Manfred Babel*

## Aus unseren Einrichtungen

### Bücherei Twisteden

## Lesen ist immer eine gute Idee

Sie suchen noch ein Geschenk?

Wie wäre es mit einem Jahr Ausleihe?

Gegen eine Jahresgebühr inklusive Onleihe unter „libell-e.de“ gibt es bei uns so viel Lese-stoff, wie das Herz begehrt:

- 15,- € für alle Personen eines gemeinsamen Haushaltes
- 12,- € Einzelausweis Erwachsene
- 5,- € Einzelausweis Kinder, Schüler, Studenten, Auszubildende

Coronabedingt müssen wir die Bücherei Twisteden vorerst bis zum 31. Januar 2021 schließen. Leihfristen und Leseausweise werden bis dahin automatisch verlängert. Ganz auf uns verzichten müssen Sie allerdings nicht, denn per Mail bleiben wir immer erreichbar: [spitz-lenzen@bistum-muenster.de](mailto:spitz-lenzen@bistum-muenster.de). Und spätestens im Februar gibt es dann hoffentlich auch ein persönliches Wiedersehen im neuen Jahr

[www.buecherei-twisteden.de](http://www.buecherei-twisteden.de)



**DIE BÜCHEREI  
TWISTEDEN**

## Bücher sind Schokolade für die Seele ...

... und in diesem Jahr tut so ein Stückchen Seelentrost besonders gut. Wir hoffen, Sie sind gesund und munter und schauen zuversichtlich nach vorne. Wir werfen allerdings einen kurzen Blick zurück und möchten uns bei allen großen und kleinen Leserinnen und Lesern für die Treue in diesem besonderen Lesejahr herzlich bedanken.

Nach längerer Zwangspause sind wir seit dem 21. Oktober 2020 auch endlich wieder mitt-

wochs von 16:30 – 18:00 Uhr für Sie da. Sonntags ist unsere Bücherei wie gewohnt nach dem Gottesdienst von 10:30 – 12:00 Uhr geöffnet. Und nicht nur kleine und große Leser, auch interessierte Helferinnen und Helfer für unser Team sind hier jederzeit willkommen!

Alle zusätzlichen Angebote neben der Ausleihe sind bis auf weiteres leider nicht durchführbar. Dies gilt insbesondere für die Bastelnachmittage, doch wir versprechen:



**DIE BÜCHEREI  
WETTEN**

Sobald sich die allgemeine Situation entspannt, werden wir kurzfristig neue Termine bekanntgegeben.

Bis dahin ein wichtiger Hinweis für alle, die mit Kindern zur Bücherei kommen: Wir haben für euch zahlreiche Tonie-Figuren und auch zwei Boxen angeschafft. Diese beson-

deren Spiel- und Hörerlebnisse warten nur darauf, von euch ausgeliehen zu werden.

Nun wünschen wir Ihnen allen eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und nur das Beste für das kommende Jahr. Bitte bleiben Sie gesund!

Für das Büchereiteam

*Monika van Besel*



## Aufgeschoben ist nicht aufgehoben

Das Team der Kinderkleider- und Spielzeugbörse und der Kindergarten St. Antonius haben auf Grund der unsicheren Corona-Lage gemeinsam entschieden, die Herbst-/ Winterbörse nicht durchzuführen. Die bereits verkauften Etiketten/Liste behalten ihre Gültigkeit für die hoffentlich kommende Frühjahr-/Sommerbörse.

## Neustart im St.-Quirinus-Kindergarten

**Twisteden.** Mitte August 2020 begann für 19 Kinder aus Twisteden die Kindergartenzeit. Gemeinsam mit Mama und Papa gewöhnten sie sich erst einmal schrittweise an den neuen Tagesablauf. Mittlerweile sind fast alle Kinder gut bei uns angekommen und haben auch schon neue Freunde gefunden. Natürlich sind auch die „alten Hasen“ wieder mit Begeisterung dabei, und beson-

ders unsere „Spürnasen“ freuen sich auf eine interessante und spannende Vorschulzeit.

Anfang Oktober hat uns ein weiteres Mal die Fotografin besucht und schöne Einzelporträts aller Kinder angefertigt.

Unser geplantes „Kartoffelfest“ musste leider ausfallen, dennoch haben wir zum Erntedankfest das Thema „Kartoffel“ mit den Kindern erarbeitet und dazu einen internen Wortgottesdienst mit Pastor Andreas Poorten gefeiert. Und auch wenn in diesem Jahr die öffentlichen Veranstaltungen nicht stattfinden dürfen, werden wir gemeinsam mit den Kindern sowohl das St. Martinsfest feiern als auch eine besinnliche Advents- und Vorweihnachtszeit gestalten.

Die Kinder und Erzieherinnen des St.-Quirinus-Kindergartens wünschen allen Familien, dass sie ein friedliches, besinnliches und frohes Weihnachtsfest feiern können und in ein gesundes neues Jahr 2021 starten.

*Patty Brünken*





## Eric erzählt Nüsse, Nixen und ein guter Geist

Hallo liebe Leser,  
ich bin es mal wieder,  
Eric, das Eichhörn-

chen vom St.-Peter-Kindergarten. Gerade mache ich eine kleine Verschnaufpause vom Sammeln, denn ich bin fleißig dabei, meinen Wintervorrat anzulegen. Dabei muss ich schnell sein, denn die Kindergartenkinder haben die Nüsse im Rondell zum St.-Josef-Haus auch schon entdeckt und machen mir echte Konkurrenz. Da war es mir doch vorher lieber, als sie sich um die Äpfel und Pflaumen gekümmert haben. Die wachsen dort nämlich auch und werden jedes Jahr geerntet. Dabei bekommen die Kinder und Erzieherinnen immer Hilfe von ihrem Gärtner, denn der hat eine super Leiter und kommt auch ganz oben dran.

Der Hans hat ohnehin für jedes Problem eine Lösung. Wie oft ich schon beobachten konnte, dass wieder einmal ein Rädchen kaputt in die Garage gestellt worden ist ... und nach kurzer Zeit ist alles repariert und die Kinder freuen sich. Der neue Rasen auf dem Hügel übrigens auch, denn da musste diesen Sommer ganz oft bewässert werden. Auch da war der Gärtner immer zur Stelle und hat sich gekümmert. Gut, dass der Kindergarten den hat!

Ach, da fällt mir ein, wissen Sie, was ich vor den großen Ferien gesehen habe? Direkt vor meinem Bauwagen fing das Erzieherenteam auf einmal an, Bänke und Stühle aufzustellen (mit viel Abstand ☺). Und dann haben alles schön dekoriert. Mittags kamen die Vor-

schul Kinder wieder und trafen sich auf dem Asphaltplatz. Alle waren richtig aufgeregt. Als ich näher herangeschlichen bin, hörte ich etwas von „Entlassfeier“ – und da bekamen sie plötzlich auch noch geheimnisvolle Post. Ein Hilferuf von einer Meerjungfrau aus der Niers. Gemeinsam haben sie einige Aufgaben gelöst und konnten so die Meerjungfrau retten. Das war vielleicht spannend, ich kam kaum so schnell hinterher! Anschließend kamen die Eltern und setzten sich auf die vorbereiteten Stühle. Pfarrer Klaus Kleinschmeink war auch plötzlich da, und dann kamen alle Kinder mit dazu. Es wurde ein Gottesdienst gefeiert und viel gesungen. Das war schön!

Als jetzt Anfang Oktober wieder Bänke auf die Fußballwiese gestellt wurden, habe ich deshalb gut aufgepasst. Und richtig! Alle Kinder kamen, und alle setzten sich auf ihre Gruppenbänke, und gemeinsam wurden Lieder gesungen. Natürlich habe ich gut zugehört und erfahren, dass die Lieder für den Erntedankgottesdienst geübt wurden. Komischerweise war dann aber nach dem Wochenende niemand mehr im Kindergarten. Keine Kinder, keine Erzieher, alles ruhig. Was da wohl los war? Ich werde es bestimmt herausfinden und halte Euch, liebe Leser, auf dem Laufenden.

Es grüßt,  
Euer Erik



## Kinderseiten

### Fröhliche Weihnachten überall!



**W**ie wird bei euch in der Familie Advent und Weihnachten gefeiert? Ich nehme an, da gibt es einen Adventskalender mit 24 Türchen und einen Adventskranz mit vier Kerzen. Am Weihnachtsfest steht dann ein bunt geschmückter Christbaum im Mittelpunkt, unter dem am Heiligen Abend die Geschenke liegen. Die ganze Familie kommt zu Besuch, bewundert die Krippe, die vielleicht schon deinen Großeltern gehörte. Und dann geht ihr alle zusammen zum Krippenspiel oder in die Christmette.



Überall auf der Welt feiern Christen an Weihnachten, dass Gott durch Jesus den Menschen nahe gekommen ist. Doch sie feiern das Fest ganz unterschiedlich, denn es gibt überall andere Traditionen. Lass uns einmal sehen, wie rund um die Welt die Geburt Jesu gefeiert wird und was uns Christen an diesem Festtag verbindet.



In **Mexiko** beginnen die Feierlichkeiten schon Mitte Dezember. Zwölf Tage lang spielen die Kinder mit der „Posada“ die Geschichte von Maria und Josef nach: Sie gehen von Haus zu Haus, machen Musik und singen. Wenn die Leute sie ins Haus lassen, dürfen dort sie eine „Pinata“ zerschlagen. Das ist ein Tongefäß, das mit Süßigkeiten und Früchten gefüllt ist. Heiligabend feiert dann die ganze Familie, und Geschenke gibt es auch – aber erst am 6. Januar. Denn da bekam das Jesuskind von den Heiligen Drei Königen Geschenke.



Schon vier Wochen vor Weihnachten wird In **Peru** die Krippe aufgebaut, aber nicht nur



zu Hause in den Familien, sondern auch in den Kirchen und an öffentlichen Plätzen in der Stadt. Aus buntem Papier werden Felder, Flüsse, Berge, Wälder und Wege gebastelt, die zum Christkind führen. Auf ihnen sind Menschen und Tiere unterwegs, die mit Geschenken und Instrumenten auf dem Weg zur Krippe sind. Übrigens, in der Vorweihnachtszeit ist die Krippe leer. Erst am 24. Dezember um Mitternacht wird das Jesuskind hinein gelegt – schließlich wurde es dann ja auch erst geboren.

Auch im **Libanon** steht die Krippe im Mittelpunkt des Weihnachtsfestes. Die Kinder legen zwei Wochen vor dem Fest ein kleines „Gärtchen“ auf feuchter Watte an und pflanzen darin Bohnen- oder Linsensamen. Mit den grünen Keimlingen verzieren sie die Krippe. Weil Weihnachten hier ein Fest der Gemeinde ist, helfen alle, die Kirche zu schmücken. Am 25. Dezember gibt es dann ein großes Festmahl mit Hühnchen, Reis und „Kubbeh“, einem gebackenen Brei aus Weizen.

In **Tansania** ist Weihnachten wie bei uns in Deutschland ein Familienfest. Alle reisen an diesen Tagen nach Hause, und am Heiligabend geht die Familie gemeinsam zu einem Abendgottesdienst. Die Kinder verkleiden sich als Engel, tragen Kerzen in die Kirche und lesen die Weihnachtsgeschichte vor. Eine wichtige Tradition für die Menschen in dem afrikanischen Land ist es, am Weihnachtsfest neue Kleidung zu tragen. Entsprechend schenken sie sich zu Weihnachten auch ausschließlich neue Kleider.



In **Polen** beginnt die Weihnachtszeit nach altem Brauch mit Fasten. Erst wenn am Heiligen Abend die Nacht hereinbricht, wird die Festtagstafel eröffnet. Dazu sind Freunde und Verwandte eingeladen. Und es wird immer ein Gedeck mehr aufgelegt, als Gäste zu erwarten sind – denn es könnte ja überraschend noch ein weiterer Gast hinzukommen. Auf ihn will man vorbereitet sein, so daß er sich willkommen fühlen kann

In **Griechenland** lodern nach Einbruch der Dunkelheit zwölf Nächte lang die Weihnachtsfeuer, um kleine Kobolde zu vertreiben. Das größte und beste Holzstück wird aber erst bei den Weihnachtsfeuern in der heiligen Nacht verbrannt, um das Christkind zu wärmen. Am nächsten Morgen

bringt der heilige Vasilius die Geschenke, aber der eigentliche Höhepunkt des Weihnachtsfestes ist erst Epiphania am 6. Januar. Nach dem Gottesdienst geht der Priester durch die Straßen, um Häuser und Wohnungen zu segnen und die Räume mit einem in Weihwasser getauchten Basilikumzweig zu besprengen.

Das Weihnachtsfest im orthodoxen **Russland** wird ebenfalls am 6. Januar gefeiert. Sobald der erste Stern am Himmel steht, beginnt das traditionelle Mahl mit insgesamt zwölf Gerichten, eines für jeden Apostel. Höhepunkt der Feier ist ein mehrstündiger Gottesdienst mit Liedern und Lichterprozessionen.



Jutta Bückendorf



## Gemeinde aktiv

### Worauf es ankommt

#### Einkehr in St. Antonius

**Kevelaer.** Manchmal sind es die kleinen Dinge, die den Blick auf das Wesentliche lenken. Die Einkehr in St. Antonius so ist ein kleines Ereignis – mehr als ein Vierteljahrhundert gibt es sie schon, und für viele ist die halbe Stunde mit Texten, Gebet und Musik eine Pause im hektischen Alltag, die sie nicht missen möchten.

Auch in diesem Jahr lädt Christian Franken gemeinsam mit verschiedenen Musikerinnen und Musikern aus Kevelaer an jedem Samstag im Advent wieder zur Einkehr ein. Jeweils von 11:30 bis zum Angelusläuten um 12:00 Uhr – für eine halbe Stunde Einkehr im Advent, die der Seele gut tun.

### Neues vom Kirchenchor St. Antonius Kevelaer

**Kevelaer.** Es ist und bleibt ein besonderes Jahr für unseren Kirchenchor. Von Mitte März bis Mitte August fielen die gemeinsamen Proben wegen der Pandemie aus. Hatten wir am Anfang noch Hoffnung, dass es nicht lange dauern würde, so wurden wir bald eines Besseren belehrt. Doch es hat sich in diesen Monaten gezeigt, dass die moderne Technik uns gute Hilfe leistet. Begegnungen in der Stadt gab es nicht viele, aber Informationen, Oster- oder Geburtstagsgrüße wurden über WhatsApp oder E-Mail ausgetauscht. Und dann, Mitte August, fingen wir mit den Proben wieder an. Ganz anders und anfangs recht gewöhnungsbedürftig. Unser Probenraum ist nun unsere Kirche,

#### Samstag, 28. November 2020

„Seid wachsam“ – Orgelmusik mit Christian Franken

#### Samstag, 5. Dezember 2020

„So spricht Gott sein Ja“ – Friedensgebet für die Welt mit Christian Franken

#### Samstag, 12. Dezember 2020

„Tochter Zion, freue dich!“ – mit dem Gitarrenquartett Markus Birkhoff.

#### Samstag, 19. Dezember 2020

„Im Kleinen“ – mit den Anthony Singers und dem Projektchor Twisteden unter Leitung von Christian Franken.

denn dort können wir mit genügend Abstand sitzen. Und damit wir nicht zu viele sind, proben immer nur zwei Stimmen zusammen: Tenor und Sopran oder Bass und Alt. Die erste Gruppe singt um 20:00 Uhr bis 20:45 Uhr, die zweite Gruppe folgt um 21:00 Uhr und probt bis 21:45 Uhr. Zwischendurch wird der Kirchenraum gelüftet. Und damit es nicht ungerecht zugeht, wird die Reihenfolge alle drei Wochen gewechselt. So kommt jeder mal früh oder spät zu den Proben.

Und wie sind diese Proben? Unser Chorleiter stellt das Klavier vor die Altarstufen und spricht mit uns durchs Mikrofon. Am Anfang sehr ungewöhnlich, ebenso wie der deutliche Abstand voneinander, denn so hört man

die Mitsänger/innen nicht, schon gar nicht die anderen Stimmlagen. Das fordert jeden auf, mehr oder weniger alleine zu singen und sich sehr gut zu konzentrieren. Wirklich nicht einfach! Aber die Freude, endlich wieder gemeinsam zu singen, wiegt das Ungeöhnliche ganz auf.

Und noch etwas fällt mir auf. Wenn wir in der Kirche vor dem Kreuz singen, zum Beispiel „Lobe den Herrn, meine Seele...“ oder auch ein anderes Lied, dann schwingen da ganz andere Gefühle mit als im Probenraum.

Denn wofür proben wir? Wir proben zur Ehre Gottes, weil wir gerne singen, weil wir uns gerne sehen und weil wir eine Gemeinschaft sind, die sich seit vielen Jahren jede Woche trifft. Und das haben wir alle vermisst. Wir wissen, dass in diesem Jahr keine Christmette vom Chor mitgestaltet werden kann. Aber wir sagen uns: „Mit Gottes Hilfe kann es nur besser werden“.

*Marlies Franken*

## Und es hat „Zoom“ gemacht ...

**Kevelaer.** Plötzlich wird es still. Keine Chorprobe mehr, kein Chorgesang im Gottesdienst, nicht einmal mehr bei Hochzeiten und zur Erstkommunion. Das gemeinsame Singen, das uns als Anthony Singers so viel Spaß macht und doch eigentlich auch anderen Freude machen soll, wird plötzlich als gefährlich eingestuft. Unter den gegebenen Umständen nachvollziehbar, aber trotzdem schwer zu akzeptieren.

Allerdings gehören Klagelieder nicht zum Repertoire der Anthony Singers, und darum dauerte unsere stille Zeit Ende März auch nur ein paar Tage an. Wozu gibt es schließlich das Internet, das in Bild, Text und Ton die Welt vernetzt? Also fand die Chorprobe ab sofort im Homeoffice statt. Zugegeben, mit Musik hatte das anfangs wenig zu tun, dafür um so mehr mit Gemeinschaft in den digitalen Lücken des Social Distancing. Erst als im dritten Anlauf mit einem technologischen Quantensprung auch Christian und sein Klavier online gingen, wurde die Online-Probe auch für Zuhörer im Nebenzimmer erträglich. Jetzt hatten wir zumindest alle den gleichen Angstston. Aber eine Konferenzsoftware, die

eigentlich für wechselseitige Kommunikation eingerichtet ist, hat mit mehrstimmigem Chorgesang so ihre Schwierigkeiten. Rechnet man die begrenzte Standhaftigkeit ländlicher Internetverbindungen dazu, verwandelt sich nahezu jedes Stück in einen unfreiwilligen Kanon, und vertraute Klänge mutieren schon mal zum technisch bedingten Stotter-Rap. Auch eine Erfahrung ...

Die erste nicht-virtuelle Probe nach den Sommerferien ging zwar fast vollständig für metergenaue Abstandmessungen mit rot-weißem Flatterband drauf, aber jetzt weiß jeder von uns, wie wir an der Orgel bis zu sechs Anthony Singers plus Chorleiter unterbringen. Am wichtigsten aber ist: Wir haben unsere Musik wieder. Und ist die Kirche belegt, findet die Probe eben als Freiluft-event zwischen Pfarrheim und Kindergarten statt. Mitsummende Pastoralreferentin ein Stockwerk über uns inklusive.

Lerne: In Corona-Zeiten geht nicht alles, aber wo ein Wille ist, findet sich auch ein gangbarer Weg. Und mit Musik geht einfach alles besser.

*Jutta Bückendorf*



# Ein Lied sagt mehr als 1000 Worte

## Musikalische Advents- und Weihnachtszeit

**Kevelaer/Twisteden.** Ein Kindergarten-Schlager ÖFFNET EURE HERZEN, denn dunkelgrüne Tannenzweige tragen helle Kerzen und wir sehen das Licht, das von Erwartung, Vertrauen, Gottes Liebe und Frieden spricht. Überall finden sie sich, die SPUREN IM ADVENT – Stille spüren, Innehalten – Zeichen finden und verfolgen – Spuren im Advent.

Die dunkle Jahreszeit kommt, doch können wir sie durchbrechen, denn DAS LICHT EINER KERZE ist im Advent erwacht. Alle Menschen warten, hoffen, vertrauen – hier und überall – auf das Kind im Stall.

FREUT EUCH, GOTT KOMMT! Das Herz ergreift ein frohes Ahnen, Gott will ohne uns nicht sein. Er sucht uns und kreuzt unsere Bahnen, zieht in unser Leben ein. Freut euch, Gott kommt zu uns, HALLELUJA! Getreu dem Motto „EIN LICHT GEHT UNS AUF“ lasst uns Kerzen entzünden, damit ihr Licht die Dunkelheit der Nacht durchbricht und unsere Zeit erhellt. Als Licht der Liebe – Lebenslicht, denn Gottes Geist verlässt uns nicht.

IN DER STILLE ANGEKOMMEN, leg ich meine Masken ab. Denn vor Gott darf ich meine Maske abnehmen und ihm ehrlich sagen, was ich auf dem Herzen hab. Danken und loben, bitten und flehen; reden, hören, fra-

gen, verstehen – Zeit mit Gott verbringen, die Welt mit seinen Augen sehen.

Ein schwieriges Jahr liegt hinter uns und die Ungewissheit wie es im kommenden Jahr weitergehen wird, ist groß. Dennoch dürfen wir vertrauen, denn IN DER NACHT VON BETLEHEM, da ist ein Kind geboren. Gottes Liebe kam zu uns, wir sind nicht mehr verloren: Jesus, Heiland der Welt!

Hell scheint ein Stern in dunkler Nacht. Gott zeigt den Weg zu sich: Erwacht! Drei Weise suchen unseren Herrn, folgen dem hellen Morgenstern. Wir sind gemeinsam auf dem Weg. Christus ist da! Er lebt: Wie schön leuchtet der Morgenstern: JESU CHRISTE, ADORAMUS TE!

Kommen ihnen diese Titel und Textbausteine bekannt vor? Vermutlich, wurden doch diese Lieder in den vergangenen Jahren durch den Projektchor Twisteden und die Anthony Singers zu vielen Anlässen für Sie und mit Ihnen gesungen. Leider ist ungewiss, ob wir in diesem Jahr noch viel gemeinsam für Sie und mit Ihnen Singen und Musizieren können. Doch LASST UNS MITEINANDER den Mut nicht verlieren und nach vorne schauen – und bleiben Sie gesund.

*Katrin van Berlo*

## Weihnachtsklänge im ganzen Dorf

**Twisteden.** Es ist eine seit Jahren beliebte Tradition des Musikvereins: Am Heiligen Abend ziehen die Mitglieder durchs Dorf und spielen auf Plätzen und Straßen die vertrauten Weihnachtslieder. Auch in diesem

Jahr wollen wir uns in Kleingruppen auf den Weg machen – wissen wir doch, dass für viele Menschen in Twisteden, aber auch für uns Musiker selbst, erst mit den Klängen der Bläser das Weihnachtsfest wirklich angefan-

gen hat. Wir hoffen sehr, dass die dann geltenden Auflagen es uns ermöglichen, Sie im Zeitraum zwischen 12:00 und 15:00 Uhr auf Abstand zu besuchen. Bis dahin wünschen wir Ihnen allen eine gesegnete Adventszeit

und ein frohes Weihnachtsfest. Wir hoffen, Sie im neuen Jahr wieder häufiger mit unseren Klängen verzaubern zu dürfen.

*Musikverein Eintracht Twistededen 1924 e.V.*

## Jubilate Deo

### Weihnachten in St. Urbanus

**Winnekendonk.** Zu Weihnachten gehört Musik, ob nun fröhliche Weihnachtslieder zuhause und auf der Straße oder festliche Klänge in den Gottesdiensten. Auch das Corona-Virus lässt sie nicht verstummen. Und so erklingt an den vier Advent-Wochenenden nach den Gottesdiensten in der St.-Urbanus-Kirche jeweils ein besonderes Stück. Am 1. und 2. Advent steht mit dem Choralvorspiel „Schafe können sicher weiden“ und einem „Siciliano“ zweimal Johann Sebastian Bach auf dem Programm. Am 3. Advent erklingt das „Largo cantabile“ von Jean Baptiste Loeillet und am 4. Advent beschließt die „Fantasia à giusto italiana“ von Johann Ludwig Krebs das kleine Adventsfestspiel.

Am Heiligen Abend haben die Chöre immer noch Pause, nicht aber die Orgel, die bei allen Gottesdiensten zum Einsatz kommt.

Unterstützung erhält sie in der Krippenfeier um 14:30 Uhr durch Patricia Herdemann mit ihrer Sopranflöte, und in der Christmette um 22:00 Uhr von Markus Aben mit seiner Trompete..

Im Festhochamt am 25. Dezember um 11:15 Uhr bestimmt die Orgel im Zweiklang mit der Violine das musikalische Geschehen, und der Jahresabschlussgottesdienst am 31. Dezember um 17:00 Uhr hält noch einmal ein Geschenk für Bach-Freunde bereit: Die „Toccatà und Fuge d-moll“.

Alle wichtigen Informationen zur Kirchenmusik in St. Urbanus, Winnekendonk sind zu finden auf:  
[www.kirchenmusik-winneken-denk.de](http://www.kirchenmusik-winneken-denk.de)

## Wir singen wieder!

**Winnekendonk.** Nach einer langen Coronapause treffen sich Chor und Band der Gruppe Glaubhaft endlich wieder 14-täglich zur Chorprobe im Pfarrheim in Winnekendonk. Im großen Saal dort können wir mit den entsprechenden Abständen und Sicherheitsmaßnahmen singen und musizieren. Wer hat also Lust dazu, mit-

zumachen? Dann meldet euch kurz an und kommt zur Schnupperprobe:

Wann? Alle 14 Tage am **Donnerstag**  
**ab 20.00 Uhr**

Wo? Pfarrheim Winnekendonk,  
großer Saal oben.

Kontakt [lisa.werner-widoweb.de](mailto:lisa.werner-widoweb.de)





## Wildwest in St. Antonius



**Kevelaer.** Raus aus dem Alltag, rein in den Wilden Westen. Am 9. September 2020 haben wir mit unseren Ministrantinnen und Ministranten ein Fantasyspiel gespielt, um diese unschöne Zeit etwas aufzuheitern. Dabei haben sich die Betreuer in typische

Charaktere des wilden Westens verwandelt und die Kinder mussten dem Sheriff helfen, einen Flüchtigen zu schnappen und einen Schatz zu finden. Alle hatten richtig viel Spaß, und den Kindern war die Freude über die Abwechslung anzusehen.

*Eure Leiterrunde aus Kevelaer*



## Aller guten Dinge sind drei

**Twisteden.** Trotz aller Widrigkeiten haben es sich die Messdiener von St. Quirin auch im Jahre 2020 nicht nehmen lassen, zum Ernte-Dank-Fest ihre Baumpflanzaktion durchzuführen. Alle Messdiener nahmen an der Ernte-Dank-Messe teil und gingen anschließend zusammen zum Friedhof.

Aufgrund der Beschränkungen durch Corona konnte die Kirche leider nicht so gut gefüllt sein wie gewohnt. Es fehlten die Kindergarten- und Schulkinder, die normalerweise ihre mit Obst und Feldfrüchten gefüllten Körbchen am Altar abstellen. Es fehlte auch der sonst so üppige Sommerblumenschmuck zu diesem Fest, und es fehlten die reichlich gefüllten Körbe, die sonst von der Caritas, den Landfrauen und den Frauen der

kfd vor dem Altar aufgebaut werden. Aber die Erntedank-Krone war da, und im dritten Jahr in Folge fand auch unsere Baumpflanzaktion zum Erntedankfest statt.



Freundlicherweise hat uns in diesem Jahr die Friedhofsgärtnerei Petzchen bei unse-

rer Aktion beraten, mit uns zusammen die Standorte auf dem Friedhof ausgesucht und die Bäume dorthin geliefert. Dafür an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank. So war also alles bestens vorbereitet, damit wir bei gutem Wetter einen Seiden- und einen Judasbaum auf dem Twistedener Friedhof einpflanzen konnten. Insgesamt haben die Messdiener in den vergangenen drei Jahren bereits vier Bäume gepflanzt und dadurch zur Verschönerung des Friedhofes beigetragen. Und praktischen Klimaschutz betrieben.

Am Donnerstag, den 7. Oktober 2020, traf sich dann ein großer Teil der Messdiener-schaft von St. Quirinus im Pfarrheim, um gemeinsam Vorschläge für den Jahresplan 2021 zu erarbeiten. Neben einigen Fixterminen wie z.B. die Teilnahme an der Wallfahrt nach Kvelaer oder am St. Martinszug in Twisteden kam

schnell eine lange Liste mit Vorschlägen zusammen: Eine Paddeltour auf der Niers, ein Besuch in der Hostienbäckerei und die Wiederholung der Müllsammelaktion sind nur drei von vielen Highlights. Auch auf der Wunschliste: Der Besuch eines Freizeit- oder Kletterparks, Cartfahren, ein Filmabend mit Snacks und Pizza, ein Bastel- und Spielesachmittag, ein Städtetrip mit Einkaufsbummel, der Besuch einer Superfly- oder Tigerjump-Trampolinhalle, eine Pfingstfahrt,

Schlittschuhlaufen, der Ausflug zu einer Skihalle und und und ... Das Eltern-Orgateam hat von den Messdienern nun den Auftrag bekommen, zu prüfen, welche Vorschläge und Aktionen umgesetzt werden können, und den Jahresplan zeitnah zu erstellen.

Unsere diesjährige Messdieneraufnahme konnten wir wieder als Open-Air-Messe am Sportplatz feiern. Das Wetter passte perfekt, die Sonne hielt sich nicht zurück und strahlte zu diesem Anlass vom Himmel. Es war eine wunderschöne Messe, die der Gemeindeausschuss vorbereitet hatte und die vom Projektchor Twisteden und die Anthony Singers klanglich wunderbar begleitet wurde. Also ein richtig toller Rahmen für die Aufnahme unseres neuen Messdieners Johann Winkels, dem Pastor Poorten gleich als Erster gratulierte.

Natürlich wäre es schön, wenn sich noch weitere Kommunionkinder für den Dienst am Altar entscheiden würden. Wer weiß, vielleicht überlegt es sich die oder der eine ja noch einmal. Denn was wären unsere sonntäglichen Messen, unsere Taufen, unsere Hochzeiten und unsere Wallfahrten ohne unsere Messdiener? Im vergangenen April und Mai war es auf Grund der Corona Maßnahmen zu sehen: Kein(e) Messdiener(in) unterstützte den Pfarrer beim Dienst am Al-



tar, der Schellen- und Gongklang blieb aus, keine Kinder und Jugendlichen im Messdienergewand. Kein Umstand, an den man sich als Messbesucher in Zukunft gewöhnen möchte! Doch immer weniger Kinder wollen Messdiener werden, und es scheiden deutlich mehr Kinder früher aus dem Messdienerdienst aus.

Alle Hochachtung also für jene, die sich zum Dienst am Altar entscheiden, Respekt fürs Durchhalten, wenn die Null-Bock-Phase kommt, Und Danke an die Eltern, die ihre Kinder unterstützen und ermuntern.

Für die Messdiener von St. Quirin Twisteden und das Elternorgateam

*Hans-Gerd Willems*

**Messdiener**  
*Winnekendonk*

## Lebendig auch in Coronazeiten

**Winnekendonk.** Auch für uns Messdiener in Winnekendonk sind die Corona-Pandemie und die damit verbundenen Beschränkungen spürbar. Manche Gruppenstunde und liebgelebte Aktion musst abgesagt werden, so z.B. die Ostersammlung mit der Osterhasenaktion, der Spielenachmittag und auch das Fronleichnam-Zeltlager.

Im März haben wir uns als Leiterrunde überlegt, welche Aktionen wir planen können, die trotz der Kontaktverbote durchführbar sind und unsere Gemeinschaft stärken. Und uns ist so einiges

eingefallen: Zu Ostern haben wir z.B. für alle Gemeindemitglieder „Ostergrüße zum Mitnehmen“ im Turm der St.-Urbanus-Kirche in Wido an eine große Pinnwand geheftet. Darüber hinaus sammelten wir Portraits von Kindern und Jugendlichen unserer Messdiener-Gemeinschaft, um mit den Bildern in unserem Gemeinschaftsraum eine große Collage zu erstellen.

Aus den Medien haben wir davon erfahren, dass es von verschiedenen Organisationen die Aktion gab, unseren Mitmenschen im

Krankenhaus oder im Altenheim Briefe zu schreiben. Denn die Bewohner von Altenheimen konnten zu diesem Zeitpunkt keinen Besuch von Angehörigen und Freunden bekommen. Wir fanden die Briefe-Aktion so gut, dass wir beschlossen, den Bewohnern vom Katharinenhaus eine kleine Freude zu machen. Wir bastelten, malten, schrieben Gedichte und Sprüche und erzählten aus unserem Corona-Alltag. So kamen schließlich 40 Briefe für die 40 Bewohner des Katharinenhauses zusammen.



Außerdem hatten sich einige Gruppenleiter von uns überlegt, einen Gruppenstundenersatz für ihre Gruppenkinder anzubieten. So wurden per Mail verschiedene Aufgaben verschickt. Die Kinder konnten Steine bemalen und diese in eine Steinekette vor das Katharinenhaus legen, ein Türenrätsel lösen, oder die Messdienererrakete bunt gestalten, aus der anschließend ein neues Bild für den Gruppenraum gebastelt wurde.

Mit der Lockerung der Einschränkungen hat sich dann auch vieles wieder zum Guten ver-

ändert. So dienen wir seit Pfingsten wieder in der Messe, allerdings nur zu zweit und mit viel Abstand. Auch Gruppenstunden waren wieder möglich und wir hoffen, dass wir als

Gemeinschaft den zweiten Lockdown ebenso gut überstehen wie den ersten.

Viele Grüße und bleibt gesund

*Eure Leiterrunde aus Wido*

## Wir schauen nach vorne

**Kervenheim.** Das Jahr begann wie immer mit der Jahresplanung: Für jeden Monat eine Aktion bzw. Gruppenstunde. Doch dann kam Corona ...

Natürlich musste auch bei uns in den vergangenen Monaten einiges ausfallen, doch wir schauen nach vorne. Mittlerweile sind alle Messdiener wieder am Start und dienen zu zweit in den Gottesdiensten. Wir konnten sogar unseren Jahresausflug Anfang September durchführen, wenn auch in veränderter Form. Es ging bei perfektem Kletterwetter nach Hinsbeck. Bis zum Jahresende wird es regelmäßige Gruppenstunden geben und am zweiten Adventwochenende hoffentlich auch unsere Weihnachtsfeier.

Leider konnten wir 2020 schon im zweiten Jahr in Folge keine neuen Messdiener begrüßen. Somit zählen wir zur Zeit 16 Messdiener und Messdienerinnen, davon fünf aus der Leiterrunde. Wer also gerne bei uns mitmachen möchte, ist jederzeit herzlich willkommen. Meldet euch einfach bei Hanne Greve, Tel. 0 28 25 / 76 71, im Pfarrbüro oder bei einem Messdiener. Wir würden uns sehr über Neuzugänge in unserer Gemeinschaft freuen.

Der gesamten Gemeinde und dem Seelsorgeteam wünschen wir eine frohe Adventszeit, gesegnete Weihnachten und einen guten Übergang ins neue Jahr. Und vor allem: Bleiben sie gesund.

*Ihre/ Eure GLR*

## Wie ein Licht in der Nacht

### Ein ganz besonderes Taizé-Gebet

**Kevelaer.** Im Oktober 2019 fuhr aus unserer Gemeinde ein Bus mit 13 Jugendlichen und jungen Erwachsenen nach Taizé. Mit rund 1.000 anderen Jugendlichen aus aller Welt verlebten sie dort eine spirituelle und sehr gemeinschaftlich geprägte Woche. Das kam so gut an, dass wir es 2020 natürlich wiederholen wollten. Wir, das ist die Junge Kirche St. Antonius, kurz JuKi genannt.

Die Planungen für die zweite Taizé-Fahrt waren bereits in vollem Gange, als uns das Coronavirus einen Strich durch die Rech-

nung machte. Nach kurzer Überlegung war klar: Nach Frankreich fahren können wir nicht. Gedanke Nummer zwei: Wir brauchen eine Alternative. Wir beschlossen, neben einem kleinen Taizé-Wochenende für die Mitfahrer des letzten Jahres auch ein Taizé-Gebet auf freiem Feld für alle Interessierten zu veranstalten. Nach einem kreativen und spirituellen Tag mit den Taizé-Fahrern fand dieses Gebet am Abend des 10. Oktober statt.

Aufgrund von Starkregen und Hagel hatten wir das Gebet in die Ställe auf dem Rouen-





hof in Kervendonk verlegt und mithilfe von Heuballen eine stimmungsvollen Gebetsraum geschaffen. Gegen 18:00 Uhr waren etwa 40 Teilnehmer im Stall angekommen, darunter neben vielen Kevelaerern auch einige Firmlinge und ihre Katecheten aus Strahlen. Auch sie hatten ursprünglich mit uns nach Taizé reisen wollen.

Mit Kerzen und vielen Liedern entstand in der Scheune auch bei gebührendem Abstand voneinander eine spirituelle Atmo-

sphäre, die Taizé schon sehr nahe kam. Nach dem gut einstündigen Gebet konnten sich alle Gäste gegen eine Spende mit Pizza und Getränken stärken und miteinander ins Gespräch kommen. Viele der Besucher genossen die lockere Atmosphäre, lobten die Idee und fragten sofort nach einem Wiederholungstermin und nach der nächsten Taizé-Fahrt. Wir als JuKi freuen uns natürlich, dass alles so gut geklappt und können uns eine Wiederholung gut vorstellen.

*Johann Verhoeven*

## Wasser ist Leben

**Kervenheim.** Am 3. Oktober feierten wir mit der Gemeinde einen Wortgottesdienst zum Erntedankfest. Dank der besonderen Kulisse des Bio-Bauernhofs „Rouenhof“ und der musikalischen Begleitung ist es uns gelungen, unseren Gottesdienst zu einem wirklichen Erlebnis für Groß und Klein zu machen. Pastor Manfred Babel und die teilnehmenden Kinder machten aus der großen Scheune einen ganz besonderen Kirchenraum.

Nach dem heißen trockenen Sommer stellten wir das Thema „Wasser“ in den Vordergrund, denn es ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Existenz. Mit den Worten „Wasser ist Leben. Wasser schenkt Leben. Nur mit Wasser können Pflanzen wachsen und Menschen können ihren Durst löschen“, haben wir die Kinder und Erwachsene auf den sorgsam Umgang mit dem wertvollen Gut aufmerksam gemacht. Herzlichen Dank für eure Teilnahme und die vielen positiven Rückmeldungen!

Für die kommende Adventszeit möchten wir euch noch folgende Termine bekanntgeben: Dieses Jahr können wir leider nicht gemeinsam mit euch im Pfarrheim für die Tan-

nenbaumaktion basteln. Den Tannenbaum möchten wir aber trotzdem gemeinsam schmücken. Am Samstag, dem 28. November 2020, laden wir euch von 16:00 Uhr bis 17:00 Uhr ein, zum Markt zu kommen. Bringt den Baumschmuck mit, den ihr zuhause gebastelt habt, und hängt ihn dort wie jedes Jahr an unseren gemeinsamen Weihnachtsbaum. Er wird sicher wunderschön! Auf jedes Kind, das uns beim Schmücken unterstützt, wartet eine kleine Überraschung.

Zum zweiten Mal möchten wir den lebendigen Adventskalender zu uns nach Kervenheim holen. Am Samstag gleich nach der Tannenbaumaktion, könnt ihr uns zwischen 17:30 Uhr und 18:30 Uhr fast im ganzen Ort antreffen. Wir starten am Marktplatz und machen eine kleine Runde durch Kervenheim. Haltet doch die Augen auf und lasst euch überraschen, was es alles zu sehen gibt. Ja, und dann würden wir uns natürlich wie jedes Jahr über euer zahlreiches Erscheinen zu unserem Krippenspiel am Heiligen Abend freuen!

*Eure Gruppe „Kids im Glauben“*

## St. Antonius – Gemeinsam stark



Kevelaer, Twisteden, Wetten,  
Winnekendonk & Kervenheim

### Gemeinsamkeit, die stärkt und trägt

Was vor uns liegt und was hinter uns liegt, ist nichts im Vergleich zu dem, was in uns liegt. Erwartungsvoll blicken wir in die kommende Zeit, möglich sind nur kleine Schritte, mit Bedacht.

Freuen wir uns an allem, was uns stärkt!

#### kfd St. Antonius Kevelaer



##### Eine lebendige Gemeinschaft ...

... sind wir und möchten wir weiter bleiben. Auch wenn viele Veranstaltungen aus Sicherheitsgründen ausgefallen sind und wir vorsichtig auf Abstand gehen, freuen wir uns einander zu begegnen.

Da wir uns nicht die Hand reichen können, schauen wir uns genauer um und an. Wenn wir uns mit Maske begegnen, braucht es häufig einen zweiten Blick, um einander zu erkennen. Ein zweiten Blick, um unser Gegenüber bewusster wahrzunehmen. Halten wir also unsere Augen offen!

Es ist gut, dass die kfd-Helferinnen nach kurzer Zwangspause wieder aktiv sind, als Bindeglieder Kontakt zu uns allen halten und auch unsere Pfarrmitglieder mit dem Gemeindebrief versorgen. Dafür ein herzliches Dankeschön! Gut, dass wir immer Platz in der Antoniuskirche finden und dort auch zur Mitgliederversammlung nach der Rosenkranzandacht verweilen durften. Gemeinschaft auf Abstand – nicht ganz einfach, aber trotzdem wohltuend, damit wir uns nicht aus den Augen verlieren. Und damit wir auch beim Kaffee zuhause aneinander denken, gab es dort für alle Frauen Plätzchen für den Kaffeetisch daheim.

##### Frauenmittag der kfd und der Pfarrcaritas

Der alljährliche Frauenmittag im Bühnenhaus kann im Januar 2021 unter den derzeitigen Gegebenheiten nicht stattfinden. Wir können nicht in großer Zahl zusammenkommen und die Theatergruppe kann nicht proben. Schade! Aber sicherlich zeigen sie ihre Talente wieder im nächsten Jahr.

Und noch etwas ist sicher. Wir bleiben eine lebendige Gemeinschaft und nutzen die Gelegenheit der Begegnung

### **beim Hochfest der Erscheinung des Herrn**

am Mittwoch, den 6. Januar 2021. Die Betstunde um 15:00 Uhr wird von der Frauengemeinschaft gestaltet.

### **zum Patronatsfest in St. Antonius**

am Montag, den 18. Januar 2021, sind alle Frauen gemeinsam mit den Antonius-Schützen um 8:30 Uhr zur Messe in die Antoniuskirche eingeladen. Im Anschluss machen die Frauen sich auf den Weg zum „Tönnies-Hüsken“ an der Walbecker Straße.

### **bei der kfd-Gemeinschaftsmesse**

an jedem zweiten Dienstag im Monat feiern wir um 19:00 Uhr unsere Gemeinschaftsmesse, zur Zeit in der Antoniuskirche. Die nächsten Termine sind also am 8. Dezember 2020 und am 12. Januar 2021.

### **beim Bibel-Lesen in Gemeinschaft**

Beim „Bibel teilen“ der kfd steht das Sonntagsevangelium im Mittelpunkt. Wir treffen uns dazu am 1. Dezember 2020 und am 5. Januar 2021, jeweils um 9:00 Uhr, im Antoniusheim.

### **bei den Terminen für die kfd-Helferinnen**

- Mittwoch, 6. Januar 2021 – 9:30 bis 12:00 Uhr im Antoniusheim  
Ausgabe der Zeitschrift „Frau und Mutter“ und kfd-Informationen für 2021
- Mittwoch, 27. Januar 2021 – 9:30 bis 12:00 Uhr im Antoniusheim  
Ausgabe der Zeitschrift „Frau und Mutter“

Wir wünschen eine froh machende Weihnachtszeit und für das Jahr 2021 gute Begegnungen. Und bleibt gesund.

*Euer kfd-Team Kevelaer*



## **kfd St. Petrus Wetten**

Vielversprechend fing das Jahr 2020 für uns an. Nach einer guten Jahreshauptversammlung, dem Weltgebetstag mit der Aufforderung „Steh auf und geh“ und regelmäßigen Treffen der Literaturgruppe starteten wir ins neue Jahr. Dann kam Corona und bremste uns in unserem Tun erst einmal aus. Auch vom kfd-Bundesverband kam die Aufforderung, Aktivitäten und Besuche vorläufig einzustellen. Von Mitte März bis Juni ruhte das Vereinsleben.

Unsere erste Einladung danach galt der Gemeinschaftsmesse aller kfds der Gemeinde in der Antoniuskirche in Kevelaer. Ein schöner Gottesdienst und die Gelegenheit auf ein paar Worte nach der Messe taten uns Frauen wohl allen gut. Auch unsere monatlichen Gemeinschaftsmessen an jedem vierten Montag im Monat konnten wieder stattfinden. Mit an-

sprechenden Texten, gut vorbereitet durch unser Liturgieteam, und mit einem Pastor Klaus Klein-Schmeink, der unser Tun mitträgt und akzeptiert, macht es Freude zu sehen, dass viele Frauen dieses Angebot wieder annehmen. Die jungen Frauen der Literaturgruppe trafen sich im Sommer immer am ersten Dienstag im Monat zu einem Gesprächskreis – draußen im Garten und mit Abstand. Die Treffen fanden jetzt nicht mehr morgens, sondern abends statt, da viele Frauen ihre Kinder zu Hause betreuen mussten.

Unsere Helferinnen sind wieder unterwegs, um die „Frau und Mutter“ zu verteilen – und unsere Mitglieder über 80 Jahre bekommen, wenn gewünscht und nach Absprache, auch wieder einen Besuch zum Geburtstag. Den Tag der Schöpfung am 2. September feierte die kfd-Region Goch-Kleve mit einem ökumenischen Gottesdienst im Forum Pax Christi – auch Frauen aus Wetten nahmen daran teil. Am 14. Oktober war unser Rosenkranzgebet in der St.-Petrus-Kirche. Auf das anschließende Kaffeetrinken in der Bäckerei Steegmanns mussten wir leider verzichten – nicht so auf die ersten Pöfferkes, die es dann traditionsgemäß immer gibt. Nett verpackt bekamen die Frauen sie überreicht, um sie zu Hause zu genießen.

Dank des ehrenamtlichen Einsatzes von zwei kfd-Frauen, die sich an einer Masken-Nähaktion beteiligten, konnte das Team des Seniorennachmittags eine stattliche Summe für seine Arbeit entgegennehmen. Das Geld soll für ein großes Sommerfest im nächsten Jahr verwendet werden – eine kleine Entschädigung für die vielen ausgefallenen Seniorennachmittage. Wir planen und freuen uns schon darauf. Leider muss auch unser großer Adventsbasar in diesem Jahr ausfallen. Es ist nicht möglich, ein Konzept so zu erstellen, dass er unter Corona-Bedingungen machbar wäre. Freuen dürfen wir uns aber auf den 14. Dezember 2020, wenn unsere Gemeinschaftsmesse als Rorate-Messe gefeiert wird. Im Schein von über hundert Kerzen erleben wir den Gottesdienst in unserer schönen Kirche dann als etwas ganz Besonderes. Danke an dieser Stelle an unseren Küster Herrn Jansen, der mit großem Einsatz immer alles vorbereitet.

Jetzt wollen wir voller Zuversicht nach vorne schauen. Es bleibt abzuwarten, welche Aktivitäten stattfinden können, was geht und was nicht. Wir versprechen: Wir bleiben am Ball. Mit einem irischen Segenswunsch möchten wir Sie in den Advent begleiten. Wir wünschen Ihnen eine erwartungsvolle Zeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein friedvolles Jahr 2021.

„Möge die Liebe, die Maria ihrem Sohn schenkte, die ganze Welt dir schenken,  
dass du sie weitergibst an deine Kinder und Enkel.  
Möge die Liebe Gottes in deinem Herzen brennen – leuchtend und wärmend.“

Für die kfd-Wetten

*Wilma Vos*

## **kfd Ortsgruppe St. Urbanus Winnekendonk**



Ich schreibe diese Zeilen nach einer unserer zahlreichen Radtouren. Heute in der Oktobersonne radelten die kfd-Frauen durch die niederrheinische Landschaft, und dank E-Bike machten





wir dabei wie immer richtig Strecke. Eine Einkehr, am liebsten in einer Außengastronomie, ist dann wohl verdient! Nach der Heimkehr fühlt es sich an, wie ein kleiner Urlaub. Das ist auch kfd: Aktiv gemeinsam statt einsam.

Unseren Bezirkshelferinnen gilt ein großes Dankeschön. Sie machten sich auf den Weg, holten die Zeitschriften „FRAU und MUTTER“ „open air“ ab und verteilten diese Mut machende und unterhaltsame Lektüre, als wir alle zu Hause festsaßen und Lesematerial dringend brauchten.

### Die Adventszeit mit der kfd

- Wir werden unser Geld-Spende an die Karunai-Kinderhilfe in Indien e.V. auch in diesem Jahr aufrecht erhalten – denn es ist wichtig, dass die Ärmsten der Armen auch in diesen Zeiten nicht vergessen werden.
- Am 1. Dezember 2020 laden wir um 15:00 Uhr zur Adventsandacht in unsere Pfarrkirche ein. Das Thema lautet „Vom Segen des Schenkens“. Nach der Andacht laden wir „outdoor“ – also „vor de döör van et Pfarrheim“ – zu Punsch und Plätzchen ein.
- Am 2. Dezember 2020 ist um 19:00 Uhr die Rorate-Messe als Gemeinschaftsmesse kfd.
- Für das neue Jahr werden wir im Januar kurzfristig unsere Planung bekannt geben. Vorgesehen ist auch für 2021 eine Vier-Tages-Fahrt, die uns vom 10. bis zum 13. Juni nach Hamburg führen soll. Wir werden reisen, wenn die Situation es zulässt, ansonsten brechen wir die vorbereitungen rechtzeitig ab. Weitere Information gerne telefonisch bei Claudia Heistrüvers, Tel. 0 28 32 / 86 50.

Wir wünschen allen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und für das Jahr 2021 eine stabile Gesundheit und ganz viel Gemeinschaft.

*Das Team der kfd-WinneKendonk*



### kfd Kervenheim

Liebe Mitglieder der kfd Ortsgruppe Kervenheim/Kervendonk!

Ein sehr bewegtes Jahr neigt sich dem Ende. Wir möchten uns bei euch für eure Treue bedanken, mit der ihr uns zeigt, dass wir frei nach dem Motto „*gemeinsam sind wir stark*“ auch durch schwierige Zeiten kommen. Unser Team ist regelmäßig im Austausch miteinander, um aktuelle Infos an euch weiter zu leiten. Ihr findet sie zum Beispiel im Schaukasten an der Kirche.

Für das neue Jahr haben wir schon mit der Planung begonnen. Es wird Zeit zum vergnüglichen Beisammensein geben, sei es beim regelmäßigen Seniorennachmittag oder auch beim

Möhnefrühstück im Pfarrheim, das wir mit euch in gewohnter Weise feiern möchten. Einen Jahresplaner für das erste Halbjahr 2021 werden wir gegebenenfalls im Januar austeilen.

Also kein Grund zur Sorge, wir sind noch da und arbeiten an neuen Ideen, um unsere Gemeinschaft lebendig zu halten.

Ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr wünschen euch allen

*die Helferinnen und eure Teamsprecherin Maria Verhoeven.*

## Neuer Name, bewährtes Prinzip

### Aus der „Kleiderkammer“ wird der Caritas Kleidertreff

**Kevelaer.** Über Jahre hinweg hat die „Kleiderkammer“ der Caritas vielen Menschen Hilfe und gute Dienste geleistet, doch zuletzt wurde immer deutlicher sichtbar, dass eine Generalüberholung not tat. Also wurde geplant und verhandelt, es wurden Sponsoren gesucht und gefunden, und schließlich

taten die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer das, was sie am besten können: Sie packten selbst tatkräftig an und machten aus der alten „Kammer“ einen modernen und freundlich gestalteten Treffpunkt für alle, die sich hier mit notwendiger Kleidung und Wäsche versorgen. Auf langen Stangen

finden sie nun wie in einem Textilgeschäft die Ware, die ausgegeben werden kann. Die Kisten und Stapel früherer Tage sind verschwunden, denn es gibt einen zusätzlichen Raum für die Annahme, das Sichten und Sortieren der Kleiderspenden und zum Pflegen und Einlagern der Saisonware. Und noch eine Veränderung: Der Eingang befindet sich jetzt nicht mehr am Luxemburger Platz - man betritt den Treffpunkt vom Rund der Pax Christi-Kapelle aus.



Mit der räumlichen Verwandlung musste auch ein neuer Name her. Die alte Kleiderkammer heißt nun „Caritas-Kleidertreff“. Will sagen: Hier gibt es nicht nur Kleidung, die Caritas versteht die Räume auch als Treffpunkt zum Austausch von Informationen und persönlichen Erfahrungen. Geöffnet ist der Kleidertreff jeden Donnerstag und Freitag zwischen 15:00 und 17:00 Uhr.

Eine hat sich aber auch im neuen Caritas-Kleidertreff nicht geändert: Im Mittelpunkt steht immer noch das Sammeln und Verteilen von Kleidung und Wäsche für Menschen, die auf dieses Angebot angewiesen sind. Kleiderannahme ist immer dienstags zwischen 9:00 und 11:00 Uhr. Besonders gesucht ist derzeit jahreszeitmäßige, gut erhaltene junge Mode in kleinen Größen, denn dafür besteht große Nachfrage. Und noch etwas wird gesucht. Für die Ausgabe im Kleidertreff sind zusätzliche helfende Hände immer gefragt. Wer die zur Verfügung stellen möchte, kann sich jederzeit unter Tel. 0 28 32 / 75 09 bei Maria Verhaagh melden.

*Jutta Bückendorf*





## Helfen, wo Hilfe gebraucht wird

**Twisteden.** Die Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twisteden bietet seit über 40 Jahren finanzielle Hilfe für Familien und Einzelpersonen in Notlagen – bis hin zu kleinen Aufmerksamkeiten bei Geburtstags-, Erntedank-, Weihnachts- oder Krankenbesuchen. Diese ehrenamtliche Tätigkeit beruht seit den Anfängen auf Ihren zweckgebundenen Spenden. Sie werden nur für die Twistedener Bürger verwendet. Wenn sie Hilfe brauchen – ein Anruf genügt:

Susanne Jensch, Tel 0 28 32 / 55 90

Birgit Leukers, Tel. 0 28 32 / 7 05 53

Sybille Thielen, Tel. 0 28 32 / 7 87 13

Wir haben statt der jährlichen Haussammlungen ein Spendenkonto eingerichtet und bitten Sie auf diesem Wege um Ihre Unterstützung. Bitte benutzen Sie dafür möglichst unsere Bankverbindung:

Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twisteden  
IBAN DE22 3206 1384 4301 9400 80  
BIC GENODED1GDL

Verwendungszweck: Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twisteden - Spende 2020

Direkte Spenden können jederzeit auch persönlich bei uns abgegeben werden. Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt.

*Ihre Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twisteden*

## Freude, die man gibt, kehrt ins eigene Herz zurück

**Kervenheim.** Nach langjähriger Tätigkeit als Bezirkshelferinnen in unserer Gemeindecaritas haben sich Änni Kibilka und Ulrike Seibel aus dem aktiven Dienst verabschiedet. Auf diesem Wege nochmals ein recht herzliches Dankeschön an die beiden. Gleichzeitig freuen wir uns, dass wir Waltraut Spittmann und Christina Vollmer in unserer Runde begrüßen dürfen.

Unsere Aufgabe als Gemeindecaritas sehen wir auch weiterhin darin, zu jeder Zeit als Ansprechpartner für Sie da zu sein. Sprechen Sie uns auch in dieser schwierigen Zeit ruhig an und wir werden gemeinsam eine Lösung für ihre Anliegen finden. Möglich machen das all jene, die uns beständig mit großzügigen Spenden und Mitgliedsbeiträgen unterstützt. Auch dafür möchten wir hier an dieser Stelle noch einmal herzlich Danke sagen.

Doch auch wenn Geld wichtig für unsere Arbeit ist, es ist bei weitem nicht alles. Caritas, da bedeutet übersetzt Wertschätzung, Wohltätigkeit und Liebe. Werte, die feste Grundlage für unser miteinander sind. In diesem Sinne hier noch ein ganz besonderer Weihnachtsgruß aus den Bardeler Adventsmeditationen von 2014:

*„Glück hat sehr viel mit Liebe zu tun. Glück kann man nicht kaufen. Auch ein frohes Weihnachtsfest kann man nicht kaufen. Und so hatten die beiden sich das schönste Weihnachtsgeschenk gemacht und sich reich beschenkt, indem sie ein Herz gehabt haben für Bedürftige. Freude, die man gibt, kehrt ins eigene Herz zurück“.*

Eine gute Adventszeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünschen

*die Bezirkshelferinnen  
der Gemeindecaritas Kervenheim*

## Engel sind überall

### Ein musikalisches Willkommen

**Kevelaer.** Die Wiedersehensfreude nach über 15 Jahren ist groß: Der Weihnachtsengel aus der Clemenskapelle im Quartier Kloostergarten ist wieder da. Lange Zeit fehlte er zur Weihnachtszeit an der Krippe, denn mit dem Wegzug der Clemensschwwestern Ende 2004 hatte auch der geflügelte Bote Gottes die Reise zu den Mitschwwestern ins westfälische Dülmen angetreten. Und wurde jedes Jahr zur Weihnachtszeit schmerzlich vermisst, denn seit dieser Zeit bestand die vom Kevelaerer Künstler Leo Dierkes geschnitzte Weihnachtskrippe in der Clemenskirche nur noch aus der Heiligen Familie und dem Stall, den das Bläserquartett qbrass der Kirche einige Jahre zuvor gestiftet hatte.

Doch das sollte nicht so bleiben, dachten sich Schwester Hildegard und Schwester Marlies nach ihrer Rückkehr in das umgestaltete Quartier Kloostergarten. Und versuchten seitdem, den Weihnachtsengel wieder ins heimische Kevelaer zurückzuholen. Zunächst ohne Erfolg, doch die Schwestern blieben beharrlich. Und ihr hartnäckiges Bitten zahlte sich aus – vor einigen Wochen kam erst die frohe Botschaft und dann ein großes Paket aus Dülmen: Der Engel ist wieder da. Und die beiden Schwestern strahlen vor Glück: „Die Freude ist riesengroß! Endlich ist die Krippe wieder vereint!“

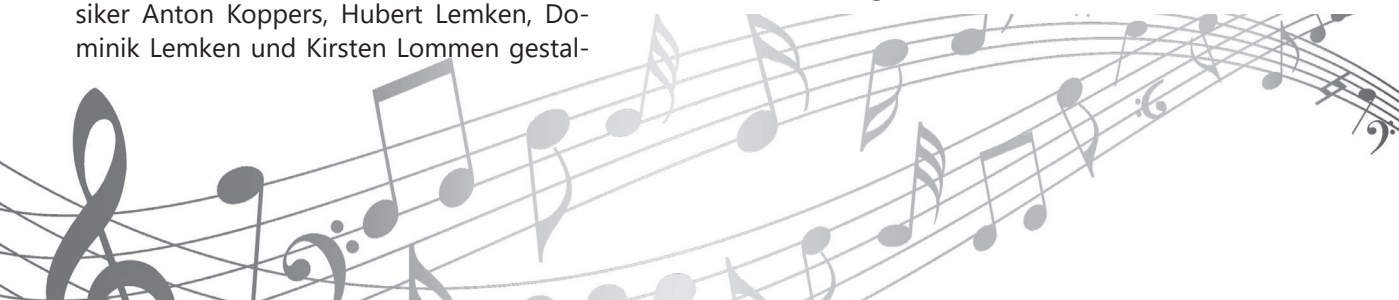
Wie es sich für eine Heimkehr gehört, gibt es auch ein kleines Willkommensfest. Die Musiker Anton Koppers, Hubert Lemken, Dominik Lemken und Kirsten Lommen gestal-

ten am Dienstag, den 8. Dezember 2020, in der Clemenskapelle eine besinnliche Abendstunde zum Leitmotiv „Engel gibt es überall.“ Zu hören gibt es dann ausgewählte Lieder und Texte zum Thema Engel. Beginn ist um 18:30 Uhr.

Schon in der Bibel gibt es viele wunderbare Berichte und Erzählungen, in denen Engel vorkommen und eine entscheidende Rolle spielen.

Und Hubert Lemken ist sich sicher: „Auch heute noch kann man die himmlischen Boten entdecken – oder auch selbst zu einem werden. Nämlich dann, wenn man sich von einer Begegnung oder einem Impuls anstupsen lässt, für andere da zu sein.“

Für alle da ist jetzt jedenfalls wieder der Engel in der Clemenskapelle. Und das Konzert zu seinem Willkommen ist bereits bis auf den letzten Platz ausgebucht.





## Zeit für Stille

**A**ussteigen aus der lauten Welt, nur für eine Weile, und wieder Zugang finden zu einer besonderen Quelle, aus der wir Kraft schöpfen können. Loslassen – da sein – spüren – einfach beten und beim Namen Jesus verweilen.

Die Möglichkeit dazu, eine Zeit zum Schweigen und zum Gebet, bieten wir Ihnen zweimal in jedem Monat im Klostergarten Kvelaer an. Beginn ist jeweils um 19:30 Uhr. Nach einem kurzen Impuls zum Ankommen folgen 3 x 25 Minuten stilles Gebet. Eine An-

meldung ist nicht erforderlich und Sie können jederzeit teilnehmen.

### Termine im 1. Halbjahr 2021:

18. Januar 2021, 1. und 22. Februar 2021, 8. und 22. März 2021, 12. und 26. April 2021, 10. und 31 Mai 2021 sowie 14. und 28. Juni 2021.

*Sr. Hildegard und Sr. Marlies*

Kontakt:

Tel. 0 28 32 / 9 77 38-95

E-Mail: [sr.marlies-cs@gmx.de](mailto:sr.marlies-cs@gmx.de)



## Dem Menschen dienen

**Kevelaer.** Auch wenn in diesem Jahr vieles anders ist als sonst, Grundlage unserer Arbeit als KKV bleibt die Katholische Soziallehre, der wir uns verpflichtet fühlen. Und so konnten wir unseren Mitgliedern gemäß unserem Motto „Dem Menschen dienen“ auch 2020 vier Angebote machen

Das erste Treffen im neuen Jahr fand am 16. Januar 2020 statt. Wir trafen uns im Priesterhaus zu einer Gesprächsrunde mit Domkapitular Pfarrer Kauling zum Thema „Kirche im Umbruch“.

Am 13. Februar 2020 besuchten wir auf Einladung von Margaret Vosseler-Deppe MdL mit 37 Teilnehmern den NRW-Landtag in Düsseldorf. Nach einer Führung durch das Haus nahmen wir als Zuhörer an einer Sitzung teil und konnten uns nachher direkt mit unserer Landtagsabgeordneten austauschen.

Am 8. März 2020 stand der Besinnungstag der KKV-Bezirksgemeinschaft Niederrhein in Kloster Schönstatt-Au auf dem Programm. Das Thema lautete einigermaßen prophetisch „Menschen ohne Hoffnung, sind Menschen ohne Zukunft.“, Geleitet wurde die interessante Veranstaltung durch Pfarrer em. Alfred Manthey, Geistlicher Beirat des KKV Westfalia Bocholt.



Am 23. Juli 2020 wagten wir uns nach längerer Pause an eine Führung durch den Sologarten St. Jakob. Die Projektentwicklerin Sandra Kimm-Hamacher informierte uns bei einem Rundgang über die Historie und die

baulichen Details des Gradierwerks, über die Kneipp-Anlagen, den Bibelgarten und das Informationsgebäude.

*Gertrud Probst*

## Ein wechselvolles Jahr

**Twisteden.** Wie alle anderen Vereine in unserer Gemeinde hat auch die St.-Antonius-Bruderschaft unter den Einschränkungen der Corona-Pandemie zu leiden. Lange Zeit mussten unsere vereinsinternen Aktivitäten, wie die wöchentlichen Übungsabende ruhen. Auch die öffentliche Veranstaltungen wie das Vogelschießen und die Besuche befreundeter Vereine konnten leider nicht stattfinden. Dass die jährliche Seniorenfahrt der Bruderschaft erstmals seit 45 Jahren ausfallen musste, hat uns besonders leid getan. Für viele unserer älteren Mitbürger aus Twisteden und Kleinkevelaer ist der Termin im Juni fest im Kalender eingeplant. Auch unsere ehrenamtlichen Fahrer und Helfer freuen sich immer auf diesen Tag mit vielen interessanten Gesprächen und Geschichten. Wir hoffen sehr, dass wir im nächsten Jahr diese Tradition wieder fortsetzen können.

In diesem Sommer mussten wir uns von Pastor Hubert Skrzypek verabschieden, der unsere Gemeinde verlassen hat und eine neue Aufgabe übernehmen wird. Er hat die St.-Antonius-Bruderschaft seit 2009 als Prä-

ses begleitet und wir sagen dafür von Herzen danke. Auf seinem weiteren Weg wünschen wir ihm alles Gute. Irgendwo öffnet sich immer wieder eine neue Tür, und wir werden Pastor Skrzypek in Erinnerung bewahren und unsere Tür für ihn offen halten. Als seinen Nachfolger konnten wir Pastor Michael Wolf gewinnen; wir freuen uns sehr über seine Zusage. Hiermit begrüßen wir unseren neuen Präses herzlichst und wünschen Ihm eine gute Zeit in unserer Bruderschaft.

Ein weiteres freudiges Ereignis gibt es noch zu vermelden: Unsere Vereinsfahne ist fertig! Die vergangenen Jahrzehnte waren an ihr nicht spurlos vorüber gegangen und hatten sie arg in Mitleidenschaft gezogen. In stundenlanger Handarbeit hat Anne Berretz sie restauriert, so dass das gute Stück jetzt wieder fast wie neu aussieht. Für diese handwerkliche Meisterleistung sagen wir ebenfalls herzlichen Dank.

Die St.-Antonius-Bruderschaft Twisteden wünscht Ihnen und Euch ein gesegnetes Weihnachtsfest und für das Jahr 2021 alles Gute, Glück und vor allem Gesundheit.



## Gemeinde unterwegs

### Auf dem Weg zu St. Andreas

#### 450 Jahre Velden-Pilger Kevelaer

**W**ill man die Anfänge der Kevelaerer Velden-Pilger erkunden, muss man wahrlich weit in der Zeit zurückgehen. 450 Jahre ist es her, dass zum ersten Mal Männer aus der Bauernschaft

Kevelaer zum Heiligen Andreas nach Velden zogen, um dort „Bitte, Sühne und Dank“ vor Gott zu tragen.

Der Überlieferung zufolge geschah das Anno Domini 1570. Unruhige und kriegeri-



sche Zeiten am Niederrhein. Die Bewohner der Bauernschaft Kevelaer sind zu dieser Zeit in die Wälder bei Walbeck und Arcen geflüchtet, und von hier aus machen sich die Männer nach dem St.-Andreas-Tag am 30. November 1570 erstmals auf den Weg. In Velden bitten sie um Kraft und Beistand in einer Zeit, die das vertraute Leben aus den Fugen gerissen hat und in der viele für sich und ihre Familien um Leib und Leben fürchten.

Bis heute folgen ihre männlichen Nachfahren dieser Spur. Aktuell sind es wieder 71 Männer, die sich am Samstag und Sonntag nach dem Andreas-Tag zu Fuß, per Fahrrad oder motorisiert

auf den Weg machen. Und wer einmal dabei war, kommt immer wieder.

Erst überredet, dann überzeugt – das gemeinsame Rosenkranzgebet unterwegs, die erlebte Gemeinschaft und das persönliche Glaubenserlebnis sind für manchen Neuling eine unerwartet spirituelle Erfahrung. Die positive Erfahrung wird weitererzählt und strahlt nach außen – und so erleben die Velden-Pilger seit einigen Jahren eine Renaissance. Da sollte das 450-jährigen Jubiläum ihrer Wallfahrt natürlich ein großes Fest werden. Geplant wurde traditionell: Am

Samstagsmorgen um 8:00 Uhr der Gottesdienst in der Klarissenkirche in Kevelaer, die Fuß- und Buswallfahrt entlang der traditionellen Wegstrecke mit der gemeinsamen Mittagsrast in Walbeck, dann der Einzug in

Velden, die Kreuzwegandacht und ein gemütlicher Tagesausklang, denn viele wollten bei diesem besonderen Anlass wieder einmal in Velden übernachten. Am Sonntagmorgen sollte es mit einem festlichen Gottesdienst mit vielen Gästen und natürlich mit Chor und Orgelspiel weitergehen. Schließlich ein kleiner Festakt im „Wapen van Velden“, Ehrungen für die Jubilare, Neuaufnahmen und zum Abschluss

das gemeinsame Mittagessen. Der zweite Corona-Lockdown machte all diese Pläne zunichte, doch die Gemeinschaft hält zusammen und feiert ihr Jubiläum nun eben am 28. November mit einem gemeinsamen Gottesdienst in der St.-Antonius-Kirche. Wer mehr über die Velden-Pilger und ihre Geschichte wissen will: Es gibt eine neue Jubiläumsschronik zum Nachlesen. Und wer sich ihnen anschließen möchte für den hat Obmann Theo Boetselaars unter Tel. 0 28 32 / 79 91 58 jederzeit ein offenes Ohr. Einzige Bedingung: Man muss ein Mann sein.

*Jutta Bückendorf*





# Wallfahrt nach Luxemburg

**8. – 10. Mai 2021**

**L**iebe Pilgerinnen und Pilger, coronabedingt musste die Wallfahrt 2020 leider ausfallen. Wir hoffen alle, dass es im kommenden Jahr wieder eine Wallfahrt zur Trösterin der Betrübten nach Luxemburg geben wird. Wie allerdings dann die Vorschriften sein werden, das wissen wir heute noch nicht. Das Programm ist also unter Vorbehalt geplant und kann Änderungen verlangen. Auch die Anzahl der Pilger in den Bussen wird begrenzt sein, und das wird sich sicher auf den Reisepreis auswirken, der erst Anfang 2021 festgelegt werden kann. Interessierte Pilger bitten wir daher, sich dieses Datum vorzumerken. Nähere Einzelheiten erfahren Sie Anfang des kommenden Jahres.

Die Pilgerfahrt nach Luxemburg soll traditionsgemäß am Schluss der Muttergottes-Oktav stattfinden. Als Unterkunft ist wieder das 3-Sterne-Hotel „Parc Plaza“ angefragt. Es liegt auf dem Areal des erzbischöflichen Konvikts, gleich neben dem Bischofshaus und somit im Zentrum von Luxemburg, in der Nähe der Kathedrale.

## **Samstag, 08.05.20201**

Abfahrt nach Saarburg. Dort besuchen wir die Wallfahrtskirche St. Marien im Stadtteil Beurig und machen eine ausgedehnte Mittagspause in Saarburg. Weiter geht es nach Luxemburg zum Marienlob in der Glacis-Kapelle, anschließend Zimmerbezug im Hotel Parc Plaza in Luxemburg Stadt und gemeinsames Abendessen im Hotel.

## **Sonntag 09.05.2021**

Feierlicher Abschluss der Oktav, beginnend mit einem Hochamt. Danach ist Gelegenheit für einen Imbiss. Am Nachmittag wird das



Gnadenbild in einer feierlichen Prozession durch die Stadt getragen. In der Kathedrale und in der Prozession sind für die Kevelaerer Plätze reserviert. Danach ist Zeit zur freien Verfügung.

## **Montag 10.05.2021**

Heilige Messe in der Basilika in Echternach in der Krypta am Willibrord-Grab. Würstchenpause am Bus, Besuch mit Führung im Bergbau-Museum in Mechernich mit Rundgang im Stollen (für gehbehinderte Personen leider nicht geeignet). Gemeinsames Abendessen (nicht im Reisepreis enthalten) im Hause Eyckmann in Walbeck. Die Ankunft in Kevelaer an der Ladestraße am Baumarkt Voss ist für ca. 20:45 Uhr geplant.

*Pastor Gregor Kauling*



## Kreuz & quer

### Abend der Lichter

**Kevelaer.** „Im Dunkel unsrer Nacht entzündet das Feuer, das nie mehr erlischt, niemals mehr erlischt.“ – In der Adventszeit laden wir am Freitag, den 11. Dezember 2020, wieder zum gemeinsamen Gebet vor dem Kreuz mit Gesängen aus Taizé. Beginn ist wie stets um 20:00 Uhr, doch diesmal versammeln wir uns in der von Kerzenlicht erhellten Clemenskapelle an der Sonnenstraße. Dort können wir

trotz der Abstandsregeln zusammen beten und singen. Wir freuen uns auf euer Kommen!

Gemeinsam laden wir herzlich ein.

*St. Antonius Kevelaer*

*St. Marien Kevelaer*

*Evangelische Gemeinde Kevelaer*

## Ideen muss man haben

### Kirmes-Jugendgottesdienst funktioniert auch „Outdoor“!

**Twisteden.** Wie so vieles konnte auch die Dorfkirmes in diesem Jahr nicht stattfinden. Doch den traditionellen Jugendgottesdienst ausfallen zu lassen, das fand der Gemeindeausschuss dann doch zu schade. So wurde nach Lösungen gesucht, und siehe da: Corona kann dann auch Positives bewirken: Der Zwang, sich auf Ungewohntes einzulassen, die Dinge mal anders zu machen, die alten Wege zu verlassen – all das fand sich in der Idee eines Outdoor-Jugend-Gottesdienstes wieder.

Ein elektronisches Klavier wurde zum Sportplatz gebracht, eine Verstärkeranlage aufgebaut, ein Altar hergerichtet, mehr als ausreichend Bänke aufgestellt und Desin-

fektionsmittel bereitgestellt. Ausreichender Abstand konnte unter freiem Himmel gut eingehalten werden. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst vom Projektchor Twisteden und den Anthony Singers, begleitet durch Christian Franken, Frank Winkels und Katrin van Berlo. Als Lektoren fungierten die Jugendlichen Sören, Kilian, Hanna,



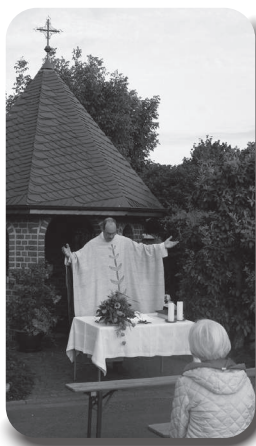
Theresa, Leonie und Jakob sowie Johann Winkels, der an diesem Tag als Messdiener in die Gemeinschaft aufgenommen. Ein Element im Jugendgottesdienst, das besonders berührte – zeigt es doch, dass es immer noch mutige und engagierte junge Men-

schen gibt, die unseren Glauben leben. Draußen unter freiem Himmel war es ein besonderes Erlebnis mit anschließendem kurzem Beisammensein. Danke an alle, die dabei waren.

Für den Gemeindeausschuss  
*Michaela Winkels*

## Vom Geist der Gemeinschaft

### Gottesdienst an der Kapelle zu den „Sieben Schmerzen Mariens“



**Kleinkevelaer.** Am 16. September 2020 haben wir das Jahresfest der Einweihung unserer Kapelle zu den „Sieben Schmerzen Mariens“ begangen. Da es das Wetter in diesem Jahr ausnehmend gut mit uns meinte, durften wir draußen, direkt vor der Kapelle, einen Got-

tesdienst feiern. Hier konnten wir uns verteilen und so die aktuellen Hygieneregeln einhalten.

Pfarrer Arndt Thielen aus Geldern zelebrierte einen festlichen Gottesdienst mit uns, und anschließend blieb noch ausreichend Zeit für viele gute Gespräche. Selbstverständlich gab es wie in jedem Jahr auch einen kleinen Umtrunk. Leider konnten wir unseren beliebten „Kapellengeist“, eine Mispelschnaps nach besonderer Rezeptur – diesmal nicht ausschenken. Schade! Aber es kommen ja noch andere Gelegenheiten.

Es hat uns allen wohl wirklich gut getan, sowohl einen gemeinsamen Gottesdienst zu feiern als auch einfach wieder einmal in lockerer Atmosphäre beisammen sein zu können

*Johanna Ambrosius*

## Unter Gottes freiem Himmel

### OPEN – AIR – / OPEN – LUFT – GOTTESDIENST

**Achterhoek.** Es war fast ein Zauberwort. Gottesdienste draußen feiern! Die Idee fand schnell Zuspruch, denn so ein Gottesdienst macht nicht nur viel Freude, sondern war und ist in der Corona-Zeit auch eine Möglichkeit, die Gebot der Stunde zu erfüllen.

Sehr schön war der Auto-Gottesdienst im Achterhoek, den wir am Ostermontag als

Ökumenischen Gottesdienst für Winneken-donk, Achterhoek und Sonsbeck gefeiert haben. Wer sich dabei an ein Autokino erinnert fühlte, lag sicher nicht ganz falsch, denn 270 Fahrzeuge waren gekommen. Wenn in jedem Fahrzeug auch nur zwei Personen saßen, dann war das ein richtig großer Gottesdienst.

Der Ostergottesdienst war nicht der einzige Open Air-Gottesdienst in dieser seltsamen Zeit. Im Achterhoek gab zu Pfingsten einen weiteren Freiluft-Gottesdienst, richtig mit Wind und Sturmgebräus. Viele fanden auch den Fronleichnamsgottesdienst unterhalb der Urbanuskirche in Winnekendonk sehr beeindruckend. So gab es am 20. September an gleicher Stelle noch einen Familiengottesdienst.

Im Achterhoek feierte man am 27. September Erntedank, diesmal wegen des unsicheren Wetters allerdings in der Maschinenhalle eines Bauernhofes. In Wetten gab es auch in dieser Zeit einen Familien- und Picknick-Gottesdienst draußen am Pfarrheim, wobei jede Familie auf ihrer eigenen Picknick-Decke mitfeierte.

In Twisteden hat die Open-Air-Messe gewissermaßen Tradition. Schon häufiger gab

es solche Messen hinter der Schule oder auf dem Sportplatz. Kervenheim feierte am 29. August unter großem Zuspruch auf dem Marktplatz eine Schützenmesse mit Segnung der neuen St.-Sebastianus-Fahne. Und besondere Gottesdienste in St. Antonius Kevelaer sind in dieser Reminiszenz noch gar nicht bedacht.

Am Heiligen Abend will man in Kervenheim und Twisteden nun sogar die Krippenfeier draußen feiern – ein bisschen so wie damals vor 2000 Jahren: „mitten im kalten Winter, wohl zu der halben Nacht.“ Nun, ganz so spät natürlich nicht ...

Auch wenn Corona hoffentlich bald nicht mehr unseren Alltag bestimmt – den Weg nach draußen, an die Straßen und Zäune, da wo die Menschen sind – den können wir weitergehen. Als Kirche auf dem Weg. Auch und gerade nach Corona.

*Pfarrer Manfred Babel*

### **Impressum**

Der Pfarrbrief „mit-einander“ ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius in Kevelaer, Twisteden, Wetten, Winnekendonk und Kervenheim.

Redaktion: Dr. Jutta Bückendorf; Layout und Satz: Dr. Jutta Bückendorf; Korrektur: Pfarrsekretariate; Mitarbeit und Verteilung: viele Helferinnen und Helfer in allen fünf Teilgemeinden; Druck: reintjes printmedien, Kleve.

Kontaktadresse: Pfarrbüro St. Antonius Kevelaer, Tel. 0 28 32 / 9 75 26 10,

eMail: pfarrbrief@antonius-kevelaer.de; Homepage: www.antonius-kevelaer.de.

Redaktionsschluss für den nächsten gemeinsamen Pfarrbrief ist der 17. Januar 2021. Ideen, Anregungen, Texte und Fotos sind bis dahin herzlich willkommen, die Redaktion behält sich allerdings das Recht vor, eingereichte Beiträge zu redigieren und aus Platzgründen zu kürzen.

Bildnachweise: Bildarchiv der Gemeinde St. Antonius; Dr. Jutta Bückendorf; S. 37 und 67 – Rafael Sürgers; S. 2, 14, 15, 22, 27, 28, 41-44, 48,, 57, 59, 62 und 64 – www.pixabay.de; S. 29-30 – Kindermissionswerk; S. 68 – Adveniat.

Zur Beachtung: Besondere Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen) können in kirchlichen Publikationen mit Name, Vorname und Datum veröffentlicht werden, wenn der Betroffene der Veröffentlichung nicht rechtzeitig schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Kirchengemeinde widersprochen hat.



Von guten Mächten wunderbar geborgen  
erwarten wir getrost, was kommen mag.  
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen  
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

*Dietrich Bonhoeffer*





**adveniat**  
für die Menschen  
in Lateinamerika



## *Friede den Menschen auf Erden*

*Weihnatskollekte 2020  
am 24. und 25. Dezember*

Kath. Kirchengemeinde St. Antonius  
DE15 3206 1384 4301 9400 12